

C 14449  
Das Magazin  
für New Generation-  
Mitglieder  
und Freunde  
Heft 4  
Oktober - Dezember 2010

# NEW

New Generation

50 plus

Gemeinnützige  
Einrichtung  
für Menschen  
ab Fünfzig e.V.

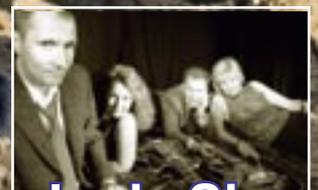
- Unabhängig
- Überparteilich
- Generationsübergreifend
- Einmalig



**Zu Gast bei  
New Generation:**



**Gerd Spiekermann**



**7 Strings Lady Sings**



## Festtagsträume zum Jahreswechsel

Genießen Sie die besinnliche Weihnachtszeit mit **MARITIM**. Lassen Sie sich mit festlichen Menüs, weihnachtlichem Programm und herzlichem Service verwöhnen. Verleben Sie ein rundum gelungenes Weihnachtsfest und einen Jahreswechsel in ganz besonderem Ambiente.

Übernachten Sie z.B. in den **MARITIM** Hotels in:

**Bremen ab 296 € · Dresden ab 379 € · Königswinter ab 364 €  
München ab 294 € · Ulm ab 377 € · Würzburg ab 287 €**

pro Person im Doppelzimmer für 3 Übernachtungen inklusive Frühstück, Begrüßungscocktail, Dinner, Teilnahme am Weihnachts- und Silvesterprogramm und vielem mehr.

**Buchbar im Zeitraum 23. Dezember 2010 bis 2. Januar 2011.**

**Oder möchten Sie den Jahreswechsel ganz entspannt am Meer verbringen?**

Die **MARITIM** Ferienhotels an der Ostsee, auf Teneriffa, Fuerteventura, Malta, Mauritius sowie in Ägypten und in der Türkei erwarten Sie mit traumhaften Angeboten.

### Informationen und Buchung:

**MARITIM Service Center Reservierung** · Külpstraße 2 · 64293 Darmstadt  
Telefon 06151 905-760 · Fax 06151 905-750  
info.res@maritim.de · www.maritim.de

  
**MARITIM**  
HOTELS



**Liebe Leserin, lieber Leser!**

*Alles hat seine Zeit, heißt es. Und zu bestimmten Zeiten muss man etwas loslassen, einen geliebten Menschen, Dinge, wenn man in eine kleinere Wohnung zieht, oder Gewohnheiten – das erfordert seelische Kraft, Überwindung. Manche können das besser, andere versuchen, so lange wie möglich festzuhalten. Dabei übersieht man oft die Chancen, die Loslassen bieten kann. Wer loslässt, hat die Hände frei. Artikel zum NEW-Thema „Loslassen“ finden Sie auf den Seiten 4-8.*

*Über 500 Mitglieder und Freunde feierten beim Jubiläums-Sommerfest in Travemünde den 15. Geburtstag von New Generation. Einen Rückblick darauf können Sie auf S. 45 lesen. Die Festschrift zum 15-Jahres-Jubiläum wird auf S. 44 vorgestellt.*

*Zwischen Weihnachten und Neujahr öffnet unsere Geschäftsstelle zu veränderten Zeiten: Am 23.12. und 30.12. 2010 ist das Büro in der Julius-Vosseler-Straße geschlossen, vom 27.12.-29.12. 2010 ist nur von 10-13 Uhr geöffnet.*

*Einen wunderschönen Herbst wünscht Ihr*

*Dr. Peter Rümey, Chefredakteur*



Julius-Vosseler-Str. 42  
22527 Hamburg  
Tel: 040/27816767  
Fax: 040/27816722  
www.new-generation-hh.de  
info@new-generation-hh.de

Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch,  
Donnerstag, 10 - 12.30 Uhr,  
14 - 16.00 Uhr  
Mittwoch auch  
16 - 17.00 Uhr



**Buchung  
Veranstaltungen  
040 / 27816767**

**Inhalt**

**Thema**

- 5/7 Wir können nicht zweimal in denselben Fluss steigen
- 6 Das Genie beherrscht das Chaos
- 8 Interview: Im Guten oder im Bösen
- 8 Könnte ich nur loslassen

**Aktuell**

- 9 Vorteile für Mitglieder
- 10-11 Interview mit Helge Adolphsen

**Recht**

- 16 Unerwünschte Zusendungen

**Aktiv**

- 13 NG aktiv
- 14-15 Treffs bei NEW GENERATION
- 37 Stadtteiltreffs

**Veranstaltungsprogramm**

- 18-36 Veranstaltungen
- 38-42 Reisen

**Kultur**

- 43 Maritim Musikwoche 2010
- 44 Buchtipps

**Serie**

- 11 Impressum
- 12 NEWs
- 17 Peter Bachér
- 43 Pinboard
- 48 Beitrittsformular

**Rückblick**

- 45 Sommerfest 2010
- 46 Gottfried Böttger
- 46 Ausschau halten nach Weißstörchen

NEW-Thema

# Loslassen

*L*oslassen, von einem geliebten Menschen, von Dingen, wenn man in eine kleinere Wohnung zieht, oder von Gewohnheiten – erfordert seelische Kraft, Überwindung. Die einen können es besser, andere versuchen, so lange wie möglich an etwas festzuhalten. Dabei übersieht man oft die Chancen die das Loslassen bieten kann.  
Wer loslässt, hat die Hände frei.

# Wir können nicht zweimal in denselben Fluss steigen

2009 ist das Buch „Leben ist, was du daraus machst“ erschienen, von Helge Adolphsen und Hermann Rauhe - eine Anleitung zur Lebenskunst, die auch die Philosophie von New Generation enthält. Zum aktuellen NEW-Thema veröffentlichen wir an dieser Stelle einen Auszug aus dem Kapitel „Loslassen und Gewinnen“.

*Alles hat seine Zeit. Es ist wichtig, sich das bewusst zu machen. Solches Bewusstsein verhindert, dass ich blindlings in den Tag hinein- und draufloslebe nach der Devise „Lasst uns essen und trinken (arbeiten und genießen), denn morgen sind wir tot!“ Es bewahrt mich davor, zu resignieren, aber auch zu verdrängen, was mir zugemutet wird: die Ortswechsel, das Leben in Tälern und auf Höhen, das Stehen auf Schwellen, das mich herausfordert, mich in Frage stellt, mir Entscheidungen darüber abverlangt, was ich will und was ich nicht will, was ich kann und was ich nicht (mehr) kann.*

Wir alle wollen festhalten und können nur schwer loslassen. Wir haben Mühe damit, das Leben in die Veränderung hinein freizugeben. Letztlich wollen wir nicht akzeptieren, dass wir Gäste sind auf dieser Welt, Wanderer, Menschen vor Grenzen.

Jeder hängt an seinem Lebensentwurf, will sein Leben selbst gestalten und in den Griff bekommen. Jeder will frei und unabhängig sein. Das macht uns stark. Aber es kann uns auch starr und unbeweglich machen.

Wir halten fest an den Ideen, die wir entwickelt haben. Wir haben Lebensträume, Bilder im Kopf und feste Vorstellungen, die nicht ins Wanken geraten dürfen.

Ich kenne Mütter und Väter, die ihre Kinder wie einen Besitz ansehen. Sie können sich nicht öffnen dafür, dass ihre Tochter oder ihr Sohn eigenständige Persönlichkeiten sind, die zwar durch sie als Eltern kommen, aber

nicht von ihnen.

Kinder gehören uns nicht. Und doch versuchen viele Eltern, ihre Kinder sich gleich zu machen oder nach ihren Vorstellungen zu formen. Sie nabeln sich selbst nicht ab, entlassen sie nicht in ihre eigene Freiheit. Indem sie die Kinder festhalten wollen, bringen sie sich selbst um die Chance, in der Lebensmitte ein zweites, freieres Leben zu beginnen, in dem sie selbst unabhängiger sind und dadurch bereichert werden, dass sich Eltern und Kinder auf einer neuen Basis begegnen.

Umgekehrt kenne ich Menschen, die haben sich nicht von ihrer Mutter oder ihrem Vater abgenabelt. Das Muttersöhnchen ist bekannt, das sich eine Frau sucht nach dem Bild von der eigenen Mutter. Die Tochter, die sich mehr zu ihrem Vater oder dem vertrauten Elternhaus hingezogen fühlt als zu ihrem Mann, entspricht dem Muttersöhnchen.

## Neuanfänge

Neuanfänge muss es nicht nur im familiären Bereich geben. Auch unsere Einstellungen müssen wir ständig überprüfen und eventuell revidieren.

Es gibt Menschen, die dauernd sagen, man müsste, man sollte, man könnte dieses oder jenes ändern. Sie entwickeln Ideen, wie man moralischer und anständiger leben sollte. Sie schimpfen auf die schlechte Politik und die unglaublichen Politiker, reden sehr allgemein von der Menschheit und machen Weltverbesserungsprogramme. Aber sie sagen nie „Ich“, nie „Ich will“, „Ich kann“, „Ich möchte mich ändern“. Sie halten Reden, aber in ihnen schwingt

keine eigene Betroffenheit mit. Von der Arbeit an der eigenen Person ist nichts zu spüren. Diese mangelnde Bereitschaft, neu anzufangen, drückt sich auch in den Werturteilen aus, die wir vertreten.

Ich bin immer skeptisch, wenn Menschen hohe moralische Postulate herausschleudern: „Wir müssen die alten Tugenden wie Pflicht, Ordnung und Disziplin wieder beleben!“ Wenn Normen wie ein ehernes Gesetz verkündet werden, wenn Abtreibung als Mord gebrandmarkt wird, wenn die Jugend von heute als aufsässig, die Arbeitslo-



Foto: Monika Tugcu/pixelio.de

sen als faul, die Ausländer als störendes Gesindel bezeichnet werden, dann wittere ich Projektionen und bornierte Oberflächlichkeit.

Wer solche pauschalen Urteile fällt, erspart sich die genaue Prüfung von Problemen, sieht nicht in einzelne Gesichter und verspricht sich und anderen das Heil von einfachen Lösungen. Es gibt viel zu viele Meister im Vereinfachen, die

Fortsetzung S. 7

# Loslassen und Entrümpeln

## Das Genie beherrscht das Chaos

*Das Genie beherrscht das Chaos - oder umgekehrt? Gibt es kreatives Chaos? Oder haben Ältere ohnehin zuviel von allem? Wenn wir das Gefühl haben, wir ersticken an unseren vielen Sachen, dann sollten wir Ordnung schaffen, wegwerfen, entrümpeln.*

Man hat festgestellt, dass die permanente Unordnung in der Wohnung negative Auswirkungen auf unsere Psyche hat. Wir fühlen uns unter Druck, weil es uns zusehends schwerer fällt, den Überblick zu bewahren. Das Chaos kann uns auf den Magen schlagen, depressive Verstimmungen verursachen. Das so genannte „kreative Chaos“ wird dann zum Killer aller Kreativität.

Der Besitz von Krempel kann sich sogar auf das Körpergewicht auswirken. Es fällt auf: Leute mit viel unnützem Zeug sind oft übergewichtig. Denn Körperfett ebenso wie Krempel sind eine Art Selbstschutz. Gerümpel kann sogar Scham auslösen. Vielleicht

ist Ihr Zuhause so unordentlich, dass Sie sich schämen, Leute zu sich einzuladen und echt in Panik geraten, wenn jemand uneingeladen vorbeikommt. Gerümpel erhöht den Putzaufwand. Es dauert doppelt so lange, einen Raum zu putzen, der mit Sachen zugestellt ist. Auch die Sachen müssen öfters gereinigt werden, also eine Negativspirale, die ständig nach unten führt. Gerümpel kann einen verwirren. Wenn man ihn hinauswirft, kann man klarer denken und leichter Entscheidungen fällen.

Das Problem ist: Ordnung hört sich für viele von uns nicht sehr lustvoll an, sondern spießig und als Feind jeglicher Spontaneität. Viele wurden in Kindertagen gequält mit dem Spruch „Räum dein Zimmer auf.“ Aber in jedem Menschen schlummert ein Bedürfnis nach Ordnung – nach seiner ganz eigenen, persönlichen Ordnung.

Aufräumen, wegwerfen, loslassen befreit, man muss sich nur mal trauen, nur mal anfangen. Für viele ist es eine unheimliche, ungewohnte Erfahrung. Gerade diejenigen,

die Krieg und Entbehrungen mitgemacht haben, heben alles Erdenkliche auf.

Viele schreckt ab, dass Aufräumen viel Energie kostet, so wie dereinst Sisyphos, den die Götter verurteilt hatten, unablässig einen Felsblock den Berg hinaufzuwälzen. Halb so wild, wenn man systematisch rangeht.

Jeder Gegenstand, jeder alte Teddybär, jedes alte Sportgerät, eben alles, was sich in Ihrer Wohnung aufhält, muss nun den „Krempel-Test“ bestehen, genauer gesagt die Fragen „Liebe ich es aus vollem Herzen?“ und „Ist es wirklich nützlich?“

### Aufräumen befreit

Nach dieser Maxime kann man alles betrachten und ausmisten. Es ist hilfreich, einige Pappkartons bereitzustellen und nach Kategorien zu sortieren: eine „Müllkiste“ für alles Gerümpel, was für die Müllkippe bestimmt ist, eine „Reparaturkiste“ für Gegenstände, die repariert oder bearbeitet werden müssen, einen Karton für Dinge, die verkauft oder verschenkt werden sollen. In eine „Wohltätigkeitskiste“ kommt alles, was einem guten Zweck dient und Bibliotheken, Vereinen etc. gespendet werden soll.

Aufräumen und ausmisten macht zwar viel Arbeit, aber die Vorteile liegen ganz klar auf der Hand: eine aufgeräumte Wohnung vermittelt uns Klarheit, Motivation, Ruhe und Orientierung im Alltag. Ordnung schafft Vertrauen, indem sie Raum und Zeit eine Struktur gibt. So verfügen wir über mehr Kraft, unsere Ziele zu verfolgen und unser Leben in vollen Zügen zu genießen. Wenn Sie Ihre Außenwelt in Ordnung bringen, kommt es auch in Ihrer Innenwelt, in Ihrer Seele zu entsprechenden Veränderungen, denn Ihre häusliche Umgebung spiegelt Ihr inneres Wesen. Wenn Sie Leere erzeugen durch Entrümpeln, kann sich Neues einfinden. Ihr Leben wird harmonischer, es eröffnen sich unvermutet Räume für wunderbare neue Möglichkeiten.

*Sabine Huth-Sauerwein,  
NEW GENERATION*



Fotos: Rike/Bardewyk/pixelio.de

### Fortsetzung von S. 5

schwarz-weiß malen, die die komplexen Probleme ausblenden und ihre eigene Sicht absolut setzen. Ich treffe viel zu viele an, die von ihren Vorurteilen leben, darauf fixiert sind und darum verschlossen für Argumente anderer. Sie nehmen die Probleme nicht offen wahr und sind nicht bereit, ihren Standpunkt zu überprüfen. Wie viel Etiketten werden anderen täglich auf die Stirn geklebt: Du bist konservativ oder progressiv, links oder rechts, von gestern oder ein Spinner. Wie leicht stecken wir andere in Schubladen: „Auch so ein Versager, einer von der anderen Partei, ein Fundamentalist, typisch für Homosexuelle!“ Immer sind hier Vorstellungen im Spiel, die den freien Blick verstellen. Bilder und Vorbilder, Sinn- und Zielvorstellungen können zum Brett vor dem Kopf werden. Bretter sind hart!

### Wagnis Freiheit

Vorstellungen und Fixierungen haben ihren Grund aber nicht nur in mangelnder Flexibilität, die sich mit dem Alter vielleicht einstellt oder verstärkt. Sie sind auch und vor allem ein Ausdruck von Angst. Unsere Festlegungen können zu Krücken werden, ohne die wir nicht gehen können. Tief unten sitzt oft die Angst, sich auf Fremdes, auf andere Menschen und ungewohnte Verhaltensweisen einzulassen. Ich spüre, dass der Mörder etwas in mir wachruft, was ich von mir selber auch



kenne und nicht wahrhaben möchte: Hass, Brutalität, ungehemmte Aggression. Hinter der lautstarken Empörung über die Scheidung des Bruders und der Schwägerin und der Verurteilung „Keiner

darf sich scheiden lassen“ steckt die eigene Verunsicherung, die nicht zugegeben werden darf, weil sonst meine mühsam zurechtgezimmerterte Welt zerbricht. So wird ein künstliches Selbstbewusstsein aufrechterhalten.

Wenn wir so bei uns selbst bleiben, können wir auch nicht in tragfähigen Beziehungen leben. Wir verharren innerhalb unserer eigenen Mauern, aber werden nicht frei. Wir leben dann in Zwängen und gelangen nicht über uns hinaus.

Wer loslässt, gewinnt. Aber loszulassen verunsichert und macht Angst. Eigene Verunsicherung zuzugeben fällt schwer und ist doch der erste Schritt, um loszulassen und sich selbst zu gewinnen. Damit beginnt das Wagnis meiner eigenen Freiheit. Wir können uns nur weiterentwickeln, wenn wir die starren und künstlichen Bilder wie in einem Bildersturm aus unserem Kopf austreiben.

Anzeige

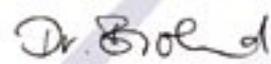
**Guten Tag,  
ich bin Dr. Leonie Brolund,  
Ihre Zahnärztin im Herzen  
von Nienstedten.**



- professionelle Prophylaxe
- Parodontitis-Therapie
- ästhetische Zahnheilkunde - Zahnerhaltung
- Kinderzahnheilkunde
- Cerec 3D – vollkeramische Restaurationen (Kronen, Inlays) ohne Abformung in nur einer Sitzung
- kurze Wartezeiten durch optimiertes Terminmanagement

Bei uns sind Ihre Zähne in den besten Händen.  
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Leonie Brolund und Team




**DR. MED. DENT. LEONIE BROLUND  
ZAHNÄRZTIN IN HAMBURG-NIENSTEDTEN**

Nienstedtener Str. 10, 22609 Hamburg,  
Tel. 040 / 82 66 30  
[www.zahnarztpraxis-dr-brolund.de](http://www.zahnarztpraxis-dr-brolund.de)

Anzeige

## Ist Ihr Leben ein Roman?



*Wenn ja, dann zögern Sie nicht und halten Sie sie fest: die Geschichte Ihres Lebens. Bewahren Sie Ihre Erinnerungen für nachfolgende Generationen. Wir planen, schreiben, gestalten und drucken Ihre Biographie.*

**eneas**  
Biographien  
und Chroniken

[info@eneas-biographien.com](mailto:info@eneas-biographien.com)  
[www.eneas-biographien.com](http://www.eneas-biographien.com)

Vision Unit

Oktaviostraße 50 · 22043 Hamburg · Telefon 0176 61 77 39 32

# Im Guten oder im Bösen

Interview mit Psychotherapeutin Barbara Parr

**NEW:** Wie kommt es dazu, dass man häufig, obwohl man es besser weiß, nicht loslassen kann?

**Barbara Parr:** Wir mögen im Grunde Veränderungen nicht. Wir sind gerne auf der Spur und gerne auf dem Gleis, und jede Art von Veränderung macht uns erst einmal Angst. Das zweite ist, dass Loslassen auch häufig etwas zu tun hat mit Verlust. Ich verliere etwas, also einen Menschen, eine lieb gewordene Umgebung.

**NEW:** Glauben Sie, dass es leichter fällt, etwas loszulassen, wenn man älter wird?

**BP:** Das ist sehr individuell. Nach meiner Einschätzung wird das ganze Leben leichter, wenn man älter wird. Wenn ich sehe, wie junge Menschen sich abstrampeln, mit wie viel Energie sie an Dinge herangehen und auch herangehen müssen, weil ihnen Erfahrung fehlt. Und wenn ich sehe, mit welcher Gelassenheit viele ältere Menschen ihr Leben meistern, weil sie einfach Erfahrung haben, weil sie viele Dinge nicht mehr neu durchdenken müssen - dann ist, glaube ich, das ganze Leben leichter.

**NEW:** Wo liegen die Grenzen zwischen dem Nicht-Loslassen-Wollen als einer natürlichen Reaktion und einem übertriebenen oder krankhaften Festhalten?

**BP:** Das sind natürlich fließende Grenzen.

Ein normaler Prozess beinhaltet, sich mit dem Verlust auseinander zu setzen. Loslassen heißt, ich verliere etwas, etwas weg geben. Wenn ich das nicht schaffe, wenn ich nicht bereit bin, mich mit diesem Verlust auseinander zu setzen, dann wird es irgendwann pathologisch werden. Man hat es ja ab und zu, dass Menschen bei Eintritt der Rente irgendwie, obwohl sie bei guter Konstitution waren, wenige Monate oder zwei Jahren danach sterben. Weil ihr Lebensinhalt weg war. Oder das Menschen dreißig Jahre lang trauern über einen Gestorbenen. Man muss einen Menschen nicht vergessen, wenn er gestorben ist, aber die Trauer kann nicht 30 Jahre lang anhalten.

**NEW:** Gibt es so unterschiedliche Trennungstypen?

**BP:** Ich würde mal mindestens zwei Kategorien vorschlagen. Die eine ist die, die sich im Guten löst, und die andere ist die, die sich im Bösen löst. Einige sagen, ich muss mich jetzt trennen, ich muss mich von etwas lösen, und das schaffe ich auf einem guten Weg. Und die anderen schaffen diese Trennung nur, indem sie das, von dem sie sich trennen müssen, verteufeln. Das macht die Trennung leichter. Scheidung z.B. Für einige ist das nicht möglich. Einige müssen hassen, um sich lösen zu können. Da war der Partner schon immer ein Idiot, und es



Foto: Rüttenapp

Barbara Catrin Parr betreibt eine Praxis für Verhaltensmodifikation und Paarberatung in Hamburg

war der größte Fehler, ihn geheiratet zu haben. So fällt es mir leichter, mich von ihm zu lösen. Das ist natürlich eine Katastrophe, wenn so etwas öfter passiert. Ich verliere ja jedes Mal mein ganzes Leben.

**NEW:** Gibt es Strategien, solche Situationen besser zu bewältigen?

**BP:** Ja, es gibt solche Strategien. Das hat damit zu tun etwas zu akzeptieren, sich in das Unabänderliche zu fügen. Ich habe meine Diplomarbeit über Weisheit geschrieben. Ein Kriterium für Weisheit ist z.B. der Umgang mit den Unwägbarkeiten des Lebens. Sie haben einen Unfall und sitzen im Rollstuhl. Dann ist das eine grauenhafte Vorstellung. Auf Anhieb dann zu sagen, ich würde noch Spaß am Leben haben, das ist sehr schwer. Aber wenn Sie sich mit Rollstuhlfahren unterhalten, dann haben die allermeisten sehr viel Spaß am Leben. Das sind die, die es akzeptiert haben.

Interview: Peter Rüttenapp



## Könnte ich nur loslassen!

**G**edanken - die zerstören,  
Gedanken - die mich überfallen  
- zu oft in letzter Zeit.

Gedanken - die mir Endlichkeit bewusst machen,

Gedanken - die mich gewohnte Dinge um mich herum anders wahrnehmen lassen.

Gedanken - die in Frage stellen, ob heute auch morgen noch gültig ist - wie

schnell ist morgen doch schon wieder gestern?

Gedanken - die ich nicht loslassen kann.

Gedanken - an früher - ich selbst Kind, Krieg - Zerstörung - Angst, frühe Heirat - Kinder, deren Heirat, deren Kinder. Nichts ändert sich, nur die Zeit ändert. ICH - werde geändert. ICH - werde Vergangenheit.

Gedanken - die belasten,  
Gedanken - die ich loslassen möchte, denn sie bremsen die Lust am Leben, sie verstellen den Blick auf alles Schöne - sie verdrängen noch vorhandene Wünsche und Sehnsüchte.

Gedanken - die ich loslassen muss, wenn ich leben will.

Lilo Bernhardt, NEW GENERATION



# Hamburger Volksbühne

Ausgewählte Aufführungen der Hamburger Volksbühne zu Sonderpreisen für Mitglieder von NEW GENERATION

## Hamburgische Staatsoper

### Le Nozze di Figaro (Die Hochzeit des Figaro)

Wolfgang Amadeus Mozart  
Musikalische Leitung: Peter Schneider  
Inszenierung: Johannes Schaaf  
Chor: Christian Günther  
Figaro, der im Dienste des Grafen Almaviva steht, plant seine Hochzeit mit Susanna, der Kammerzofe der Gräfin. Almaviva hat offiziell auf das alte Feudalrecht der „ersten Nacht“ mit seinen neu vermählten weiblichen Untertanen verzichtet, möchte es aber bei Susanna wieder aufleben lassen und stellt ihr nach. Um den Grafen von seinem Vorhaben abzulenken, schickt ihm Figaro einen Brief, der ihn davon unterrichtet, dass die Gräfin am Abend ein Stelldichein mit seinem Pagen Cherubino hat. Die Gräfin ihrerseits kämpft um die Liebe Almavivas und verbündet sich mit Susanna. Gemeinsam entwickeln sie einen listigen Plan...

**Termin: Freitag, 26. November, 19 Uhr**  
**Kosten: € 35**

## Thalia Theater

### Andersen. Trip zwischen Welten

Auf den Spuren des Künstlers und Nomaden Hans Christian Andersen  
Regie: Stefan Pucher  
Mit Bruno Cathomas, Mirco Kreibich, Daniel Lommatzsch, Karin Neuhäuser, Catherine Seifert, Birte Schnöink  
„Üppige Kostüme, große Gesten und überdimensionale Märchenbühne - die beiden Musiker kontrastieren das mit einem wunderbar lässigen Sound zwischen Sechziger-Jahre-Pop und Barjazz. Ziemlich Cool.“ (Hannoversche Allgemeine Zeitung)

**Termin: Dienstag, 9. November, 20 Uhr, Kosten: € 18**

## Laeiszhalle, Kleiner Saal

### Weihnachtslesung mit Musik

Mit Clemens von Ramin  
Der bekannte Hamburger Vorleser und Sprecher Clemens von Ramin nimmt Sie mit auf eine weihnachtliche Er-

lebnisreise. Erinnerungen an schöne vergangene Weihnachtsfeste: Zeit der Kindheit, des Staunens, der Gerüche und Erwartungen.

**Termin: Donnerstag, 12. Dezember, 15.30 Uhr, Kosten: € 12,80**

## Ernst Deutsch Theater

### Schöne Überraschung

Eine turbulente musikalische Komödie von Francis C. Winter  
Regie: Adelheid Mütter  
Mit Joachim Bliese, Judy Winter u.a.  
Ein vielschichtiges Werk des jungen Berliner Autoren Francis C. Winter (\*1970) über Toleranz, Erwachsenwerden und das Festhalten an Idealen. Winters besonderer Umgang mit Themen wie Diskriminierung und Vorurteilsdenken machen das Stück zu einer Entdeckung.

Charity Lady Norma ist eine vorbildliche Mutter: vorurteilsfrei und tolerant. Für eine aufwendige Benefizgala ist sie mit der Chefin einer Künstleragentur verabredet, die sie nur vom Telefon kennt. Überraschend trifft auch Normas Tochter Susan ein, um ihren Eltern ihren neuen Freund vorstellen. Der Schock ist groß: Peter ist ein Farbiger. Auch Gloria Williams zeigt sich wenig begeistert - Peter ist ihr Sohn, und sie ist ebenso wenig erfreut, dass ihr Sohn eine Weiße heiraten will...

**Termin: Dienstag, 4. Januar, 19.30 Uhr**  
**Kosten: € 16**

## So buchen Sie Ihre Theaterkarte

Rufen Sie bitte den gemeinsamen Kartenservice von NEW GENERATION und der Hamburger Volksbühne an. Nennen Sie bitte folgende Kennnummer: NG 44.

Die Karten werden für Sie reserviert; dies verpflichtet, die Karten zu kaufen. Teilnehmer am Kultur-Angebot von NEW GENERATION brauchen der Hamburger Volksbühne keinen frankierten Rückumschlag mehr zuzusenden. Karten kommen automatisch per Post.

Theaterkarten-Service Hamburger Volksbühne / NEW GENERATION,  
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg, Telefon: 227 006 66, Fax: 227 006 88

## NEW Impressum

### NEW

#### Zeitschrift für Menschen ab Fünfzig.

Mitteilungsorgan von NEW GENERATION  
Gemeinnützige Einrichtung für Menschen  
ab Fünfzig e.V.

Auflage: 4.000 Exemplare

Titelbild: Martina Sandkuehler / jump fotoagen-  
tur; Foto S. 4 Thomas Max Müller/pixelio.de

#### Herausgeber:

NEW GENERATION e.V.

Geschäftsführer: Michael Ohnimus

#### Chefredakteur:

Dr. Peter Rümenapp (pr)

ruemenapp@new-generation-hh.de

Redaktion:

Julius-Vosseler-Str. 42, 22527 Hamburg

Tel: 040 / 27 81 67 87

Fax: 040 / 27 81 67 22

www.new-generation-hh.de

#### Redakteur Programm: Christoph Gugger

gugger@new-generation-hh.de

#### Redaktion:

Lilo Bernhardt, Doris Ganz, Ursula Eixmann,  
Sabine Huth-Sauerwein, Ingrid Kautt, Brigitte  
Moses, Herbert Willers, Helga Zülsdorff.

#### Layout, DTP: Monika Beck, Doris Ganz,

Christoph Gugger, Peter Rümenapp

Druck: nettp rint, Hamburg

#### NEW für Mitglieder kostenlos

#### Leitung Mitgliederservice:

Lilo Bernhardt, Tel: 040 / 27 81 67 47

Für unaufgefordert eingesandte Artikel be-  
steht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die  
Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung  
und redaktionelle Änderung vor.

#### NEW GENERATION-Präsidium:

##### Präsident:

Hauptpastor em. Helge Adolphsen

Vizepräsidentin: Renate Schneider

Schatzmeister:

Hans-Jürgen Simmersbach

Sandra Issen-Großer

Michael Lang

Andreas Meyer

Gründungspräsident:

Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe

#### AG Zeitschrift

Mittwoch, 6.10. 2010, 17.00 Uhr

Sollten Sie an diesem Termin verhindert  
sein, wenden Sie sich gerne telefonisch  
oder per email an die Redaktion:

Dr. Peter Rümenapp,

Tel. 040-27 81 67 87, Fax 040-27816722,

ruemenapp@new-generation-hh.de.

betätigen, geistig und körperlich zu  
betätigen im Sinne eines ganzheitlichen  
Menschenbildes, wo Geist, Körper und  
Seele zusammen gehören.

**NEW:** Sie sagen, NEW GENERA-  
TION sei kein Verein, sondern eine  
Bewegung ...

**HA:** Ja, das liegt mir sehr am Herzen.  
Ich mag diese Vereinsmeierei nicht,  
Kaninchenzüchter, Taubenzüchter ...  
Vereine führen leicht dazu, dass sie ein  
Eigenleben führen, wo es nur darum  
geht, formelle Dinge, Rechte, Bürokratie,  
Demokratie und Demokatur zu pfl-  
egen. Das wollten wir bewusst bei New  
Generation vermeiden. Also das alle  
über alles mitreden, wovon sie nichts  
verstehen. Wir wollten ganz bewusst  
eine schlanke Struktur. Wir wollten  
sagen, Leute kümmert Euch nicht um ne-  
bensächliche Dinge, das Geistige ist das  
Wesentliche, und Ihr seid die Wichtigen,  
Ihr macht das Programm. Das nenne ich  
eine Bewegung, und deshalb kein Verein  
sondern eine Bewegung.

**NEW:** Eine wichtige Rolle in der Philo-  
sophie von NEW GENERATION spielt  
das Ehrenamt. Welche Rolle spielt das  
Ehrenamt für Sie?

**HA:** Eine ganz wichtige. Von meinem  
Grundansatz her als evangelischer Theo-  
loge sage ich mit Luther, jeder der mitar-  
beitet, jetzt mal bezogen auf die Kirche,  
ist genauso viel wert wie der Pastor  
oder der Bischof. Die Gleichwertigkeit  
und Gleichwürdigkeit des Menschen.  
Deswegen keine Hierarchien aufbauen,  
das Präsidium oben, der Präsident ganz  
oben und darunter noch ein paar Andere;  
sondern die Frau mit Schürze, die Kaffee  
kocht, ist genauso wichtig wie der Pastor  
auf der Kanzel. Und von daher: Hoch-

schätzung des Ehrenamtes. Das setzt  
voraus, dass die Menschen nicht nur  
etwas für sich tun – das ist gut – sondern  
auch etwas für die Gemeinschaft. Das  
Ehrenamt hat große Chancen. Menschen  
können sich darin vielmehr entfalten in  
unserer Gesellschaft als es ihnen sonst  
oft möglich ist aufgrund bestimmter  
Organisationsstrukturen. Wenn ihnen  
Freiheit gegeben wird, nehmen sie die  
in Anspruch und nehmen auch zugleich  
Verantwortung in Anspruch für sich und  
für andere. Freiheit und Verantwortung  
sind für mich Geschwister, keine Stief-  
kinder.

**NEW:** Sie werden ja im Oktober 70.  
Fühlen Sie sich auch wie 70?

**HA:** Ich fühle mich überhaupt nicht wie  
70. Man stellt fest, es ist eine gewisse  
Schwelle, weil man z.B. in gewissen  
Gremien nicht mehr gelitten ist, da  
muss man dann raus. Aber ich fühle  
mich überhaupt nicht so, ich bin kör-  
perlich sehr fitt und unwahrscheinlich  
dankbar für meine Gesundheit. Die  
geistige Gesundheit ist genauso da,  
der Wille kreativ zu sein und selbst  
bestimmt zu leben. Insofern nehme  
ich das wahr, was auch die heutige  
Altersforschung sagt: Es gibt nicht  
mehr die früheren Grenzen von Kind,  
Jugendlicher, Erwachsener, Alter, und  
dieser Satz: Jeder ist so alt, wie er sich  
fühlt, ist ein bisschen schlicht und  
einfach, ist aber genau richtig. Wie du  
dich fühlst, heißt auch, du kannst selber  
bestimmen, was du aus dir machst, und  
was du mit anderen zusammen machst.  
Von daher gucke ich dann immer auf  
Hermann Rauhe, mit 80 springt er noch  
auf die Bühne und dirigiert Kanons mit  
2000 Leuten. Das tut er, weil er das so  
in sich hat.



## Musik, Mensch, Medizin

Diese neue Konzertreihe ist mit einem Besucherrekord in die neue Saison gestartet. Im modernen Foyer des Neuen Klinikums des UKE (Gebäude O10, Martinistraße 50, 20246 Hamburg) erklingen im etwa zweimonatlichen Rhythmus populäre Werke bekannter Komponisten. Musik spendet Trost und Geborgenheit, kann Mut geben und zu Herzen gehen.

**Der Eintritt ist frei.**

11. November 2010, 18.30 Uhr, Foyer des Neuen Klinikums.

### *Mozart motiviert*

Besonders motivierende Stücke für Sie zusammengestellt.

Prof. Hermann Rauhe (Einführung), Michael Ohnimus, Studierende der Hochschule für Musik und Theater.



Studieren, entdecken, erleben - dieser Dreiklang macht den Start für Hamburgs Studienanfänger künftig einzigartig in Deutschland: Alle 16.000 Hamburger Studienanfänger erhalten künftig die „freikarte“ zum Studienbeginn. Sie ermöglicht es ihnen, für drei Monate 19 der wichtigsten Museen und Bühnen Hamburgs unentgeltlich und so oft sie wollen



## Festliches Konzert in St. Katharinen

Am Sonntag, 5.12.2009 um 17.00 Uhr, findet ein festlich barockes Konzert in der Hauptkirche St. Katharinen, Katharinenkirchhof 1, statt.

Auf dem Programm stehen Werke für Trompete und Orgel. Michael Ohnimus spielt die „Bach-Trompete“, an der Orgel sitzt Andreas Fischer, Organist an der Hauptkirche St. Katharinen.

**Der Eintritt ist frei.**

## Die freikarte

Mehr als eine Eintrittskarte

zu besuchen.

„Insbesondere Studienanfängern, die neu in Hamburg sind, bietet das Projekt eine tolle Möglichkeit, die Kulturlandschaft ihrer neuen Wahlheimat zu entdecken und schätzen zu lernen,“ so die Initiatoren. Das Projekt, das von Studierenden des Instituts für Kultur- und Medienmanagement in Hamburg erdacht



## Musik – Medizin Meditation

Das besondere Orgelkonzert in der Stadtkirche Crivitz

Die Stärke der Musik von Johann Sebastian Bach und ihre Wirkung in der meditativen Entspannung.

**Orgel:** Landeskirchenmusikdirektor W. Petersen (ehemaliger Domorganist Schwerin)

**Musikwissenschaftliche Kommentare:** Prof. Dr. Hermann Rauhe, Hamburg

**Musikmedizinische Kommentare:** Prof. Dr. Gerd Schnack

**Veranstaltungsort:** CRIVITZ (20 km östl. von Schwerin), Stadtkirche Crivitz

**Veranstaltungsbeginn:** 19.00 Uhr  
Eintritt frei, Spende erbeten für eine im 2. Weltkrieg verschollene Kirchenglocke.

## Herzlich Willkommen!

**Regelmäßiger Treff für neue NEW GENERATION-Mitglieder und Interessenten. Jeden 3. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr, Geschäftsstelle NEW GENERATION.**

Bei diesem Treff werden neue Mitglieder und an NEW GENERATION interessierte Menschen bei einem Glas Wein willkommen geheißen. Mitglieder der Marketing-Gruppe stellen Philosophie und Ziele von NEW GENERATION vor, stehen im anschließenden Gespräch Rede und

Antwort und nehmen Wünsche und Anregungen auf. Geselliges Beisammensein und Gespräche runden die Veranstaltung ab.

Hier kann man sich über die vielen Angebote und Möglichkeiten von NEW GENERATION informieren und zwanglos eigene Ideen und



Foto: Rümenapp

Projekte vorschlagen. Der lebendige Austausch zwischen neuen Mitgliedern und solchen, die schon länger bei NEW GENERATION sind, bereichert die Veranstaltung.



Foto: Rike/pixelio

**Stadtteiltreffs bei NEW GENERATION**

## Nur Mut ...

Es ist recht einfach, einen Stadtteiltreff zu gründen, und es macht Spaß! Man braucht nur ein Café, ein Restaurant, eine Bar oder Ähnliches, wo man sich treffen kann - möglichst etwas separat von anderen Gästen.

Dann eine kleine Ankündigung im NEW GENERATION Heft, vielleicht mit einem Hinweis auf gewünschte gemeinsame Interessen. Wenn man ein paar Interessierte gesammelt hat, vereinbart man einen für die meisten passenden Tag und die Uhrzeit - und los geht es. Trauen Sie sich, und viel Erfolg.

*Susanne Menck,  
NEW GENERATION*



Foto: Erich Werner/pixelio

## Neuer Literaturkreis

Wir vergleichen ältere und neuere Erzählungen.

Erstes Treffen am Mittwoch, dem 6.10.2010 von 10.30-12.00 Uhr. NEW GENERATION, Julius-Vosseler-Str. 42. Weitere Treffen: 3.11. und 1.12. Bitte vorab Kontaktaufnahme.

**Info: Ilona Hushahn, Tel. 04106 / 67026.**

## Jazz-Brunch

Der Jazz-Brunch Barmbek ist neu. Man trifft sich jeweils am letzten Sonntag im Monat ab 10.30 Uhr im Big Easy in der Fuhlsbüttler Str. 113.

**Info: Hannelore Claassen, Tel. 631 61 21, Hannelore Dierk, Tel. 279 81 97.** Bitte vorab Kontaktaufnahme.

Anzeige



# Ein Abo, alle Theater

Die ganze Welt der Kultur –  
nur mit der Hamburger Volksbühne.

---

**Sieben Vorstellungen:**  
Theater, Oper/Ballett oder Konzert,  
Sie kombinieren frei.  
**Pro Person nur 145 €**

---

Alle Infos unter:  
[www.KulturinHamburg.de](http://www.KulturinHamburg.de)  
(040) 227 006 -42



KULTUR  
IN HAMBURG

DIE HAMBURGER VOLKSBUHNE



## Wenn der Postmann zweimal klingelt...

**Wie reagieren bei unbestellten Zusendungen,  
von Rechtsanwältin Sandra Keren, Blankenese**

Über Postsendungen, insbesondere über Paketsendungen freut man sich für gewöhnlich. Oft kommt damit die im Katalog oder Internet bestellte Ware ins Haus, oder ein kleines Geschenk zu Feiertagen von Freunden und Verwandten. Zunehmend erreichen die Verbraucher aber auch Pakete, die weder aus dem Bekanntenkreis kommen, noch bestellte Ware enthalten. Unaufgefordert werden Bildbände, Münzsammlungen oder gar Waschmittel zugeschickt. Diesen angeblich einmaligen Angeboten liegen dann einfach Rechnungen bei. Dabei ist jedem klar, dass man nicht bestellte Ware auch nicht bezahlen muss. Wenn dann kurze Zeit später doch eine Zahlungserinnerung zugeht, kommt man vielleicht ins Grübeln: habe ich doch etwas bestellt? Würde man sonst einfach so etwas zugeschickt bekommen?

Um Ruhe zu haben und sich insbesondere die Mühe des Zurücksendens zu ersparen, zahlen überraschend viele Menschen kurzerhand den geforderten Rechnungsbetrag. Dabei wurde aufgrund einer EU-Richtlinie aus dem Jahre 1997 bereits vor einigen Jahren auch im deutschen Gesetz mit § 241a Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) diesbezüglich eine sehr klare Vorschrift eingefügt: „Durch die Lieferung unbestellter Sachen oder durch die Erbringung unbestellter sonstiger Leistungen durch einen Unternehmer an einen Verbraucher wird ein Anspruch gegen diesen nicht begründet.“. Im Klartext heißt das: unaufgefordert zugeschickte Ware muss vom Empfänger weder bezahlt noch aufbewahrt werden, da weder ein Kaufvertrag noch eine Kaufabsicht vorliegen. Als Empfänger einer solchen Lieferung müssen Sie schlichtweg gar nicht reagieren. Anders liegt der Fall, wenn die Lieferung

versehentlich an Sie geschickt wurde und dieser Umstand für Sie deutlich zu erkennen ist, wenn z.B. der Lieferung eine Rechnung beiliegt, die nicht auf Ihren Namen lautet. In einem solchen Fall sind Sie verpflichtet, den Absender auf den Irrtum hinzuweisen.

### **Briefkasteneinwurf, Fax und Emailwerbung**

Weniger unangenehm, aber auch lästig kann Briefkastenwerbung sein, insbesondere wenn in den zahlreichen Sonderangeboten die wirkliche Post verloren geht. Schützen kann man sich recht effektiv durch das Bekleben des Briefkastens mit den bekannten Stickern wie „Bitte keine Werbung“. Zwar ist die Werbung mit Handzetteln durch Einwurf in Briefkästen grundsätzlich zulässig und zumutbar. Das ändert sich aber, wenn der Empfänger einer solchen Werbung mittels eines Stickers o.ä. ausdrücklich widerspricht. Wird die Briefkastenwerbung trotz einer solchen Willensäußerung fortgesetzt, dann bedeutet dies eine Missachtung des Selbstbestimmungsrechts des Betroffenen. Kommt es dennoch zum Einwurf von Werbematerial, steht dem Eigentümer oder Besitzer einer Wohnung, der sich durch einen Aufkleber an seinem Briefkasten gegen den Einwurf von Werbematerial wehrt, gegenüber dem Werbenden ein Unterlassungsanspruch zu (Bundesgerichtshof – VIII ZR 182/88).

Anzeigenfinanzierte Stadtteilmagazine mit redaktionellem Inhalt sind in diesem Sinne übrigens nicht als Werbung, sondern als Presseerzeugnis zu sehen und dürfen daher eingeworfen werden, auch wenn „Bitte keine Werbung“ auf dem Briefkasten angebracht ist.

Wenn nachts das Telefaxgerät piept und ein Fax empfängt, ist es ebenfalls in den seltensten Fällen ein gewünschtes Fax, sondern ebenfalls Werbung. Meist stark bebildert und damit für den Besitzer des Faxgerätes besonders kostenintensiv. Im Gegensatz zur Briefkastenwerbung ist eine Werbung per Telefax per se unzulässig. Schließlich kann man weder einen Sticker auf das Faxgerät kleben noch sämtliche potentiellen Werber darüber informieren, dass man keine Werbung wünscht. Vielmehr muss der Werbende vorher den Verbraucher um Zustimmung bitten.

Überwiegend tendieren die Faxwerber nun dazu, Ihre Werbung kostengünstiger als Massenemails zu versenden. Diese Massenwerbung per Email, sogenannte „Spams“, welche zeitgleich zigtausende Empfänger erreichen, ist gleichermaßen unzulässig, sofern der Inhaber der Emailadresse dazu nicht sein Einverständnis erklärt hat. Allerdings ist es ungleich schwieriger, einen Unterlassungsanspruch gegen einen Emailwerber durchzusetzen, als Briefkasten- oder Faxwerbung zu unterbinden, da der Absender leichter zu verschleiern ist. Die beste Hilfe bietet hier ein automatischer Werbefilter, der die ungewünschten Emails vorweg aussortiert.

Unerwünschte Werbung müssen Sie sich nicht gefallen lassen, bei mehrfachen Vorfällen sollten Sie sich dagegen wehren. Sofern Ihnen ungefragt Ware zugesandt wird, müssen Sie gar nicht reagieren – es sei denn, der Sender ist dreist genug, ein gerichtliches Mahnverfahren einzuleiten, dann müssen Sie fristgemäß widersprechen. Versäumt man diese Frist, erlässt das Gericht automatisch den Vollstreckungsbescheid – ohne Prüfung der Rechtmäßigkeit der Forderung.

Peter Bachér



## So ein Virus kann ganz heilsam sein

So ein Virus meldet sich nicht San, hält nichts von Manieren, ist plötzlich da, aus Hongkong oder von Wer-weiß-woher. Du sprüsst ihn in den Gliedern, willst es erst nicht glauben, nimmst einen Schluck, denn Alkohol soll dem Virus den Weg verbauen. Aber er hat sich seinen Brückenkopf schon erobert – meistens im Kopf, denn dort geht's nun mit den Schmerzen los. Man führt noch ein paar Telefonate, ordnet seinen Schreibtisch, fühlt schon in dem Augenblick, da man geht, dass man vielleicht doch nicht in ein paar Stunden zurückkehren wird. Im Auto Schüttelfrost, zu Hause Fieber, Bett, den Arzt bitte...

Aus der Bahn geworfen für ein paar Tage, denkt man über vieles nach. Über seine eigene Wichtigkeit, und dabei kommt man nur zugleich auf die eigene Unwichtigkeit – ein zuweilen besonders heilsamer Vorgang. Über die Fehler, die man gemacht hat. Vielleicht war der Virus schon im Körper heimlicher Hausgenosse, als man griesgrämig war, als man einen Kollegen unkollegial beschimpfte, als man den Morgenruß seiner Frau nicht erwiderte.

Keine Ent-

schuldigung, das alles – aber immerhin: So ein kleines, unter dem Elektronenmikroskop nur 0,00002 Millimeter großes Nichts kann sehr viel sein. Man ist irgendwie angeschlagen, unausgeschlafen – und damit auch irgendwie ungerecht. Und sicher unbequem und undankbar.

Ist aber das Fieber im Abklingen, hat man, was man sonst nie zu haben glaubte: Zeit zum Nachdenken und Vordenken und Überdenken. Der Mensch wird durch so einen kleinen Virus vom normalen Wege seiner Jagd durch den Alltag abgelenkt, er erkennt, dass die Gewichte sich sehr wohl auf der Waage des Lebens verschieben lassen. Die Welt ist im Krankenzimmer leiser, man kann besser in sich hineinhorchen.

Natürlich gibt es auch laute Au-

genblicke, in denen man die Richtung erkennt, blitzartig, und da man neue wichtige Entschlüsse fasst, beispielsweise auf der Autobahn, wenn man an einem schweren Unfall vorbeigefahren ist.

Ob draußen, ob drinnen: Die Augenblicke oder die Stunden, in denen wir den Kurs unseres Lebens korrigieren, sind die wichtigsten. Wenn auch der Körper plötzlich krank war – die Seele ist vielleicht wieder gesund geworden.

*„So ein Virus kann ganz heilsam sein“ ist entnommen aus:*

*Peter Bachér: „Für Hoffnung ist es nie zu spät“, erschienen 2009 im Verlag LangenMüller.*



Anzeige

[www.kanzlei-blankenese.de](http://www.kanzlei-blankenese.de)



Arbeitsrecht | Internetrecht | Mietrecht

RECHTSANWÄLTE  
KEREN & HOGEFORSTER

Blankeneser Landstr. 7 · 22587 Hamburg  
Tel.: 040 822 447 17 · [anwalt@kanzlei-blankenese.de](mailto:anwalt@kanzlei-blankenese.de)

**NEW GENERATION**

**Veranstaltungsprogramm**

**Oktober -  
Januar**

*Auf den Seiten 18-41 finden Sie das Veranstaltungsprogramm von NEW GENERATION. Seite 20 bietet Ihnen eine chronologische Übersicht über das gesamte Programm, danach finden Sie die Veranstaltungen im Einzelnen.*



**7** Strings Lady Sings, Gitarrenjazz mit Gesang vom Feinsten  
6. November, Atrium. Siehe Seite 24.

Foto: 7 Strings Lady Sings

**Inhalt Programm**

<b>Programmübersicht</b>	S. 20	Führungen & Exkursionen	S. 33-36
Vorträge & Seminare	S. 21-23	Stadtteiltreffs	S. 37
Kultur	S. 24-30	Themenbezogene Treffs	S. 14-15
Geselligkeit, Gesundheit & Bewegung	S. 31-32	Reisen	S. 38-42

**Arbeitskreise**

- Sitzungen AG Programm**  
 Dienstag, 5. Oktober, 15.00 Uhr  
 Dienstag, 2. November, 15.00 Uhr  
 Dienstag, 7. Dezember, 15.00 Uhr
- Redaktionsschluss Programm**  
 für die Ausgabe Januar bis März 2011: 11. Nov. 2010
- Sitzung Veranstaltungsbetreuer team**  
 Aktive Veranstaltungsbetreuer gesucht! Termin zur nächsten Sitzung erfragen Sie im Veranstaltungsbüro, Tel. 27 81 67 77

**Ausstellung im NewLivingHome**

- Waterkant & Blumen**  
 Stadt- und Blumenbilder von Susann Behnken  
 9.12. bis 1.3.2011
- Vernissage:**  
 Do., 9.12., 18.00 Uhr,  
 in Foyer und Wintergarten. Eintritt frei.





## So buchen Sie eine Veranstaltung

### So buchen Sie

Bitte buchen Sie unter Telefon **040 / 27 81 67 67**. Mit Ihrer Buchung erkennen Sie die Buchungsbedingungen auf dieser Seite an. Bestellungen per Brief oder Fax können wir leider nicht bearbeiten. Die Online-Bestellung ausgewählter Veranstaltungen mit Online-Formular auf [www.new-generation-hh.de](http://www.new-generation-hh.de) ist möglich.

### So bezahlen Sie

Am einfachsten ist es, wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilen. Liegt diese nicht vor, können Sie zwischen Überweisung und Barzahlung im Büro wählen. Eine Zahlung am Veranstaltungsort ist außer bei Veranstaltungen wie Vorträgen und Konzerten, wo es eine Abendkasse gibt, nicht möglich. Eintrittskarten werden normalerweise nicht ausgegeben. Es liegen aber in jedem Fall Buchungslisten vor Ort aus.

### Ausgebucht?

Für bereits ausgebuchte Veranstaltungen führen wir eine Nachrückliste und rufen Sie an, wenn ein Platz frei wird oder ein Zusatztermin angeboten wird.

### Buchungsbedingungen

#### Fälligkeit der Teilnahmegebühr

Ihre Buchung gilt bis zur Bezahlung als unverbindliche Reservierung. Die Teilnahmegebühr wird fällig, wenn unsere Mitarbeiterinnen Ihre Buchung am Telefon bestätigen. Sie ist bis spätestens **1 Woche vor Veranstaltungsdatum** zu bezahlen. Ist ein **Stichtag** angegeben (betrifft v.a. Führungen, Exkursionen und Theaterbesuche) ist die Zahlung bis spätestens **1 Tag** vor dem genannten Stichtag zu leisten. **Der Stichtag dient der Feststellung einer erforderlichen Mindestteilnehmerzahl vor einer Veranstaltung und damit als Entscheidungsgrundlage für Durchführung oder Absage. Der Stichtag bedeutet nicht Anmeldeschluss: Natürlich können Sie sich auch nach dem Stichtag noch anmelden, sofern noch Plätze frei sind.**

Liegt eine Einzugsermächtigung vor, wird die Teilnahmegebühr spätestens **1 Woche** vor Veranstaltungsbeginn bzw. spätestens 1 Tag vor dem genannten Stichtag von Ihrem Konto abgebucht. Als Buchungsbestätigung gilt die Lastschrift mit Veranstaltungsnummer auf Ihrem Kontoauszug.

Liegt keine Einzugsermächtigung vor, dann gilt unsere Teilnahmebestätigung vorbehaltlich des rechtzeitigen Zahlungseingangs durch Überweisung **2 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn auf unser **Konto 1280161348** bei der **Hamburger Sparkasse BLZ 200 505 50** oder der rechtzeitigen Barzahlung in unserem Büro. **Bei nicht rechtzeitigem Zahlungseingang behalten wir uns vor, anderweitig über den reservierten Platz zu verfügen.**

Bei großen Veranstaltungen wie Vorträgen oder Konzerten, bei denen es eine **Abendkasse** gibt, können Sie Ihre unverbindliche Reservierung auch am Veranstaltungstag bar bezahlen. In diesem Fall bitten wir Sie, bis spätestens **30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn** zu erscheinen und Ihre Reservierung zu bezahlen. Andernfalls erlischt Ihr Anspruch auf den reservierten Platz.

### Absagen

Wenn Sie nicht teilnehmen können, sagen Sie bitte in unserer Geschäftsstelle ab. Möglicherweise kann der frei werdende Platz neu besetzt werden. Ein kostenfreier Rücktritt ist möglich, wenn Sie bis spätestens fünf Werktage vor Veranstaltungsbeginn bzw. bei Veranstaltungen mit angegebenem Stichtag spätestens bis zu diesem Stichtag absagen.

### Erstattung von Teilnahmegebühren

Teilnahmegebühren werden in voller Höhe erstattet, wenn

- Sie rechtzeitig, d.h. unter Wahrung der o.g. Absagefristen absagen.
- eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen oder bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl nicht zustande kommt,
- eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen auf einen anderen, Ihnen nicht passenden Termin verlegt wird.

Teilnahmegebühren werden bei Unterschreiten der o.g. Absagefristen nur dann erstattet, wenn Sie eine Ersatzperson nennen können, die sich verbindlich anmeldet oder eine nachrückende Person aus einer ggf. vorhandenen Nachrückliste verbindlich angemeldet werden kann.

Teilnahmegebühren werden nicht erstattet, wenn o.g. Absagefristen unterschritten werden und keine Ersatzperson verbindlich angemeldet werden kann.

**Ausnahme:** Bei nicht fristgemäßen Absagen von Exkursionen und Tagesausflügen in Verbindung mit Bus- oder Bahnfahrten, bei denen ein Stichtag angegeben ist, gilt folgende Erstattungsregelung:

- nach Stichtag bis 5 Werktage vor Veranstaltungstermin:  
Erstattung von 50% des fälligen Betrages
- weniger als 5 Werktage vor Veranstaltungstermin:  
kein Anspruch auf Erstattung
- nach Veranstaltungstermin: kein Anspruch auf Erstattung

### Veranstaltungen nur für Mitglieder

Veranstaltungen von NEW GENERATION sind für Mitglieder konzipiert. Nichtmitglieder können ausgewählte Veranstaltungen zu „Gastpreisen“ buchen. Veranstaltungen ohne angegebenen Gastpreis sind exklusiv für Mitglieder. Dies gilt auch für die von Teilnehmern der Treffs angebotenen Aktivitäten.

## So erreichen Sie unser Büro und die Veranstaltungsräume

**Adresse:** Julius-Vosseler-Str. 42,  
22527 Hamburg, 1. Stock  
Eingang zu NEW GENERATION  
rechts neben dem Café „Ines“,  
Zugang mit Fahrstuhl oder Treppe

**Telefon:** **040 / 27 81 67 67** Fax: 040 / 27 81 67 22

**Bürozeiten:** Montag, Dienstag, Donnerstag  
10 - 12.30 Uhr, 14 - 16.00 Uhr  
Mittwoch 10 - 12.30 Uhr, 14 - 17.00 Uhr

So kommen Sie am besten zu uns:

**Auto:** Von der Julius-Vosseler-Straße in den Hugh-Greene-Weg einbiegen. Eine Tiefgarage befindet sich im Hugh-Greene-Weg hinter dem hohen Bürogebäude links. Für Besuche der Büro- und Veranstaltungsräume von NEW GENERATION folgen Sie der Beschilderung „Julius-Vosseler-Str. 42“. Für den Besuch von Veranstaltungen im NewLivingHome folgen Sie der Beschilderung „NewLivingHome“. Gebühren: 2 Std. gebührenfrei, angefangene 3. Std. € 1,50. Für Veranstaltungen am Nachmittag/Abend kann ab 17.00 Uhr am Automaten eine „Theaterkarte“ für € 1,00 für unbegrenzte Zeit gezogen werden.

**U Bahn:** U2-Hagenbecks Tierpark. **Busse:** 22, 39, 181, 281 und 391.



### Büro Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe

Hochschule für Musik und Theater Hamburg  
Sprechzeiten:  
nach Vereinbarung, Tel. 040 / 27 81 67 87  
email: [hermann.rauhe@gmx.de](mailto:hermann.rauhe@gmx.de)  
[www.hermannrauhe.de](http://www.hermannrauhe.de)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter:

Dr. Peter Rümenapp, Tel. 040 / 27 81 67 87, Fax 040 / 27 81 67 22  
E-Mail: [ruemenapp@new-generation-hh.de](mailto:ruemenapp@new-generation-hh.de)

**programmübersicht****Oktober**

Datum	Zeit	Veranstaltung	Seite	buch bar
Mi. 06.	17.00	Orgeln in St. Michaelis	33	28.09.
Fr. 08.	10.30	Start Lebenselixier Singen	31	sofort
So. 10.	11.00	Brainwalking	32	*
Mo. 11.	16.00	Lichtblick in der kalten Stadt	36	28.09.
Di. 12.	10.45	Hamburgs markante Architektur		Heft 3
Di. 12.	10.30	Start Tanzkreis Kreistänze	32	sofort
Di. 12.	19.30	Hamburg liegt in Amerika	30	29.09.
Di. 12.	20.00	Theater Lili Marlen	28	sofort
Mi. 13.	11.15	Holsten-Brauerei	33	04.10.
Mi. 13.	20.00	Theater Reise in die Nacht	29	*
Do. 14.	10.45	Exkursion Dithmarschen		Heft 3
So. 17.	16.00	40 Jahre Jazz Lips	24	sofort
Mo. 18.	11.00	Bergwanderung mit Sehgang	35	29.09.
Mo. 18.	20.00	Lesung Samuel Beckett	29	*
Di. 19.	10.00	Vom Welthandel zum Kulturerbe	35	30.09.
Di. 19.	11.00	Lebendige Musikgeschichte	22	ohne
Mi. 20.	09.30	SOS Kinderdörfer einmal anders	36	30.09.
Do. 21.	10.30	Der Kamm	35	29.09.
Do. 21.	14.30	Start Fit ab 50	32	30.09.
Do. 21.	18.00	Fernweh auf Schiffsplakaten	22	27.09.
So. 24.	11.00	Brainwalking	32	*
Mo. 25.	16.30	Themen der Religionen	21	04.10.
Di. 26.	19.30	Luna Rossa	30	29.09.
Mi. 27.	10.45	Exkursion Früchte des Waldes		Heft 3
Do. 28.	09.45	Basare, Moscheen, Barbieri	33	05.10.
Fr. 29.	18.00	Botswana: Diamant Afrikas	24	06.10.

**November**

Datum	Zeit	Veranstaltung	Seite	buch bar
Mo. 01.	14.30	Fritz Schumacher-Bauten	34	11.10.
Mo. 01.	18.00	Deutsche Geschichte	25	07.10.
Mo. 01.	20.00	Lesung Alfred Döblin	29	*
Di. 02.	18.30	Quo Vadis Europa ?	25	sofort
Di. 02.	19.00	Gustav Mahler	23	12.10.
Mi. 03.	18.30	Aufschwung oder Krise?	21	05.10.
Do. 04.	19.00	Theater Tadellöser & Wolf	28	04.10.
Fr. 05.	14.00	Die Kunsthalle	34	05.10.
Sa. 06.	19.00	7 Strings Lady Sings	24	29.09.
So. 07.	09.30	Sonntagsfrühstück	31	14.10.
Mo. 08.	18.00	Im rollenden Hotel durch USA	22	07.10.
Mo. 08.	14.00	NDR Fernsehstudios	33	06.10.
Di. 09.	14.00	Marc Chagall	34	07.10.
Di. 09.	19.00	Bettelkönigin und ihre Kinder	23	07.10.
Di. 09.	19.30	Beethoven Duo	30	29.09.
Mi. 10.	19.00	Glenn Miller & Benny Goodman	23	13.10.
Do. 11.	18.00	Yangzi, Irrawaddy und Nil	31	13.10.
So. 14.	10.00	7 Brücken für den Rücken	32	14.10.
So. 14.	11.00	Brainwalking	32	*

Bitte melden Sie sich auch zu Veranstaltungen im Atrium und anderen größeren Räumen an. Sie sichern sich damit einen Platz und geben uns Planungssicherheit. Besten Dank!  
Veranstaltungen mit diesem Sternchen \* buchen Sie bitte beim jeweiligen Veranstalter bzw. Initiator direkt.

**November**

Datum	Zeit	Veranstaltung	Seite	buch bar
Mo. 15.	18.00	Deutsche Geschichte	25	07.10.
Mi. 17.	20.00	Theater Das Interview	28	11.10.
Fr. 19.	18.30	Jawlensky und Werefkin	22	11.10.
So. 21.	16.00	Gerd Spiekermann	27	06.10.
Mo. 22.	16.30	Themen der Religionen	21	04.10.
Di. 23.	14.00	Übernachtungsstätte Pik As	36	12.10.
Do. 25.	18.30	Mord unter dem Halbmond	25	30.09.
Mo. 29.	18.00	Deutsche Geschichte	25	07.10.
Di. 30.	19.30	Christian Quadflieg	30	29.09.

**Dezember**

Datum	Zeit	Veranstaltung	Seite	buch bar
Do. 02.	18.00	Mit Einkaufskorb die Welt erobern	21	18.10.
Fr. 03.	19.00	Festliches Weihnachtskonzert	27	26.10.
So. 05.	09.30	Sonntagsfrühstück	31	14.10.
Di. 07.	19.30	Hamburger Alsterspatzen	30	29.09.
Mi. 08.	10.30	Besuch in einem Hamam	36	14.10.
Mo. 13.	20.00	Lesung Virginia Woolf	29	*
Mi. 15.	17.30	Weihnachtsfeier in St. Jacobi	27	*
Sa. 18.	10.45	Dampfzug nach Geesthacht	33	19.10.
Di. 21.	20.00	Theater Walisische Weihnacht	28	20.10.
Mi. 22.	20.00	The Golden Gospel Singers	29	28.10.
Fr. 31.	18.00	Silvester im Engelsaal	31	sofort

**Januar**

Datum	Zeit	Veranstaltung	Seite	buch bar
Mo. 03.	20.00	Ulrich Tukur	29	01.11.
So. 09.	16.00	Lyrik-Ding mit „Lady“-Swing	26	27.10.
So. 16.	09.30	Sonntagsfrühstück	31	14.10.



Foto: Kurt F. Dominik / Pixelio

**Nicht nur der Herbst kündigt sich mit aller Macht an, bald steht auch schon Weihnachten vor der Tür: Am 23. und 30. Dezember bleibt daher die Geschäftsstelle geschlossen. Vom 27. bis 29. Dezember ist die Geschäftsstelle von 10 bis 13 Uhr geöffnet.**

Bitte beachten Sie die jeweiligen Buchungstermine! Durch die gestaffelten Termine sind wir telefonisch für Sie besser erreichbar. Das ehrenamtliche Büroteam freut sich auf Ihre Buchungen! Nicht ausgebuchte Veranstaltungen können Sie selbstverständlich auch nach dem Stichtag noch buchen.

## Reformation und Gegenreformation (2)

Themen der Religionen  
Moderation: Hauptpastor em. Helge Adolphsen

Katholische Kirche – evangelische Kirche: warum gibt es diese Teilung, wie kam sie zu Stande? In der Fortsetzung der mit Vorträgen über Johannes Bugenhagen, Martin Luther und Thomas Müntzer begonnenen Reihe „Reformation und Gegenreformation“ werden die historischen Ursachen für die Auseinandersetzungen,

theologischen Streitigkeiten und gegenseitigen Verwerfungen in der frühen Neuzeit und die daraus resultierende Trennung der Kirche dargestellt. Schwerpunkt sind die Entwicklung der reformatorischen Kirchen und ihrer führenden Persönlichkeiten sowie die Reaktion der katholischen Kirche auf die Spaltung.



### Entwicklungen der katholischen Kirche nach der Reformation

► Mo., 25.10.10, 16.30 Uhr, NewLivingHome, Atrium [4000]  
Referent: Msgr. Wilm Sanders, Domkapitular em.

### Menno Simons – ein evangelischer Priester auf dem Weg zur Reformation

► Mo., 22.11.10, 16.30 Uhr, NewLivingHome, Atrium [4001]  
Referent: Prof. Dr. Hans-Jürgen Goertz, Historiker

€ 3,- Mitglieder / € 6,- Gäste (Preis pro Vortrag)  
Anmeldung: ab 04.10. bei NEW GENERATION ■

## Aufschwung oder Krise?

Ursachen, Auswirkungen und Perspektiven der Finanz- und Schuldenkrise  
Hermann Rauhe im Gespräch mit Adelheid Sailer-Schuster, Präsidentin der Hauptverwaltung Hamburg der Deutschen Bundesbank



Foto: Bundesbank

Spätestens mit dem „Fall Griechenland“ hat die globale Finanz- und Wirtschaftskrise eine neue Dimension bekommen und ist auch eine Staatsschuldenkrise geworden. Gleichzeitig erholt sich die Wirtschaft im Euro-Raum. Vor allem Deutschland verzeichnet ein kräftiges Wachstum. Sind wir damit über den

Berg, oder drohen von den fragilen Finanzmärkten neue Gefahren? Von entscheidender Bedeutung wird dabei die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte sein. Angesichts der weltweiten Niedrigzinspolitik stellt sich zudem die Frage nach möglichen Inflationsgefahren. Eine Diskussion über Ursachen, Wir-

kungen und Perspektiven der Finanz- und Wirtschaftskrise. Musikalisch umrahmt von **Ricarda Schmersahl, Klavier** (Hochschule für Musik & Theater Hamburg).

► Mi., 03.11.10, 18.30 Uhr  
NewLivingHome, Atrium  
€ 3,- Mitglieder / € 6,- Gäste  
Anmeldung ab 05.10. bei  
NEW GENERATION [4002]

## Mit dem Einkaufskorb die Welt verändern

„Iss nichts, was deine Großmutter nicht als Nahrungsmittel erkannt hätte“, rät die Journalistin Tanja Busse in ihrem neuen Buch „Die Ernährungsdictatur“. Heute bekommen wir viel mehr Produkte als vor 60 Jahren, gleichzeitig verschwinden immer mehr heimische Gemüse- und Obstsorten. Dagegen ist der günstige Konsum exotischer Sorten für uns

selbstverständlich geworden. Dieser Vortrag beschäftigt sich mit denjenigen, die unsere Bananen, Orangen oder Tomaten nicht selten unter erbärmlichen Bedingungen anbauen, die unsere Kleidung zu Miniallöhnen im Akkord nähen, und fragt, wie sich Globalisierung und grenzenloser Konsum auf die Umwelt und unsere Wirtschaftsstrukturen sowie auf

die Zukunft unserer Kinder und Enkel auswirken.

► Do., 02.12.10, 18.00 Uhr  
NewLivingHome, Atrium  
Referentin: Waltraud Waidelich, Dipl. Sozialökonomin, Referat Konsumethik im Frauenwerk der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche. Eintritt frei. Spende am Eingang für die „Kampagne für saubere Kleidung“ erwünscht. Information: [www.saubere-kleidung.de](http://www.saubere-kleidung.de). Initiatorin: Dietgard Schiewe  
Anmeldung ab 18.10. bei  
NEW GENERATION [4003]



Grafik: Thorben Wengert / Pixelio

## Ring, Tristan & Parsifal

Lebendige Musikgeschichte mit Prof. Dr. Hermann Rauhe

Richard Wagner hat mit dem „Ring des Nibelungen“ eines der umfangreichsten Bühnenwerke überhaupt geschaffen. Geht es im „Ring“ um die nordische Sagen- und Götterwelt, wendet Wagner sich in „Tristan und Isolde“ dem keltischen Sagenkreis um König Artus zu. „Parsifal“ wiederum, ein „Bühnenweihfestspiel“ rund um die Figur des Parzifal und

die Ritter des heiligen Grals, ist sein letztes musikdramatisches Werk.

Prof. Rauhe schildert anhand zahlreicher Musikbeispiele Entstehung, Struktur und Wirkungsgeschichte dreier Maßstäbe setzender und bis heute ungebrochen beliebter Musikwerke.

► Di., 19.10.10, 11.00 Uhr  
NewLivingHome, Atrium  
Eintritt frei, ohne Anmeldung ■



Foto: Christiane Kayser

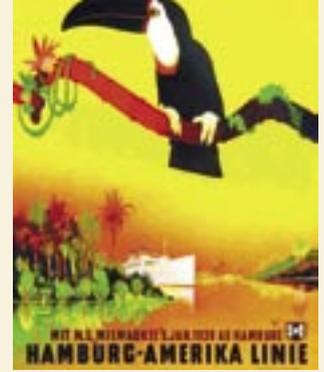
## Im rollenden Hotel durch den goldenen Westen

Ein Reisebericht über eine besondere Art, die USA kennen zu lernen

Das eigene Bett ist immer dabei, wenn man mit dem roten Reisebus von Rotel die Welt erkundet. – Zwei Mitglieder von New Generation haben im Spätsommer 2009 auf diese Weise die Schönheit und Großartigkeit der Nationalparks im Westen der USA kennen gelernt. Auch für ältere Semester ist diese preiswerte und durchaus bequeme Reiseform bestens geeignet. Die großartigen Eindrücke der bizarren Natur und der Städte Los Angeles, San Francisco, Las Ve-

gas und San Diego wurden in beeindruckenden Fotos festgehalten. Wer selbst eine solche Reise plant oder die eigenen Erinnerungen auffrischen möchte, aber auch wer einfach nur gern von fernen Abenteuern träumt, kann bei einem spannenden Reisebericht an den Erlebnissen teilhaben.

► Mo., 08.11.10, 18.00 Uhr,  
NewLivingHome, Atrium  
Referentin:  
Mitglied Christiane Kayser  
€ 3,- Mitglieder / € 6,- Gäste  
Anmeldung ab 07.10. bei  
NEW GENERATION [4005]



Bilder: Sammlung H. Cauer

## Fernweh auf Schiffsplakaten

Weltreisen zur See: Maritime Kunst für „Sehleute“

Heranbrausende, mächtige Dampfer, mystischer Dschungel, Exotisches in Übersee: Diese Lichtbilderrevue führt in jene Epoche, als imposante Ozeanriesen weltweit Flagge zeigten. Der Journalist und Autor **Helmut Cauer** hat hunderte von großformatigen historischen Schiffsplakaten aus der Glanzzeit der Passagierschiffahrt zwischen 1880 und 1939 zusammengetragen, die das stolze Selbstbewusstsein der jeweiligen Reedereien dokumentieren. Er lädt Sie ein zu einer „Sehreise“ rund um

den Globus, die mit Motiven kunstvoller Schiffsplakate landestypische, weltbekannte Attraktionen zeigt, aber auch Einzigartiges von allen Kontinenten. Die Plakatkunst im Großformat auf der Leinwand ergänzt er mit einer Fülle von Informationen, Anekdoten und charmanten Details. Weitere Informationen finden Sie auf: [www.schiffsplakate.de](http://www.schiffsplakate.de).

► Do., 21.10.10., 18.00 Uhr  
NewLivingHome, Atrium  
€ 5,- Mitglieder / € 8,- Gäste  
Anmeldung ab 27.09. bei  
NEW GENERATION [4004]

## Jawlensky und Werefkin

Diavortrag mit Veronika Kranich, Schauspielerin



Alexej von Jawlensky (1864-1941) gehört zu den großen russischen Malern, die das Gesicht des 20. Jahrhunderts geprägt haben. Berühmt wurde er durch seine großen Figurenbilder und seine

„Meditationen“, in denen er sein Lebensmotto „Kunst ist Sehnsucht nach Gott“ gestaltete. Wesentliche Impulse erhielt er durch die ihm auch privat verbundene Marianne von Werefkin (1860-1938). Diese war selber Malerin und galt zunächst als „russischer Rembrandt“. Nach der Trennung von Jawlensky beschränkt sie jedoch künstlerisch neue Wege und suchte ihre Motive fern der Welt der Tatsachen in ihren Träumen. So entstanden expressive, fast surreal wirkende Bilder.

► Fr., 19.11.10, 18.30 Uhr  
NewLivingHome, Atrium  
€ 5,- Mitglieder / € 8,- Gäste  
Anmeldung ab 11.10. bei  
NEW GENERATION [4006]



## Glenn Miller & Benny Goodman

Große Jazzmusiker mit Prof. Dr. Hermann Rauhe

Glenn Miller und Benny Goodman verkörpern den Inbegriff des weißen Swing. Titel wie „In the Mood“, oder „Chattanooga Choo Choo“ sind untrennbar mit dem Posaunisten und begnadeten Bandleader Miller verbunden, während Stücke wie „Moon-glow“ oder „Sing Sing Sing“ für alle Zeit mit dem Klarinetisten Benny Goodman in Verbindung gebracht werden.

Prof. Rauhe schildert Leben und Wirken zweier Musiker, die „schwarze Musik“ einem weißen Publikum näher brachten und damit auch einen Beitrag zur Überwindung der Rassentrennung in den USA zu leisten.

► Mi., 10.11.10., 19.00 Uhr  
NewLivingHome, Atrium  
€ 3,- Mitglieder / € 6,- Gäste  
Anmeldung ab 13.10. bei  
NEW GENERATION [4007]

## Gustav Mahler

Große Komponisten mit Prof. Dr. Hermann Rauhe

„... und Manchen ward das deutsche Wams zu enge, wenn sie den Namen Mahler hörten. Einigen wohl aus Begeisterung, den Meisten aber aus Wut. Er hat sofort gewirkt, aufwiegelnd, provokant, alarmierend...“, schrieb ein Kritiker. Gustav Mahler (1860-1911), ein Komponist an der Schwelle zur musikalischen Moderne, auf der Suche nach neuen Formen, Klängen und musikalischen Ausdrucksmitteln war umstritten und selber ein streitbarer und fordernder Charakter. Der geniale Künstler wäre in diesem Jahr 150 Jahre alt geworden. Prof.



Bild von Emil Orlik. Quelle: Wikipedia / Public Domain

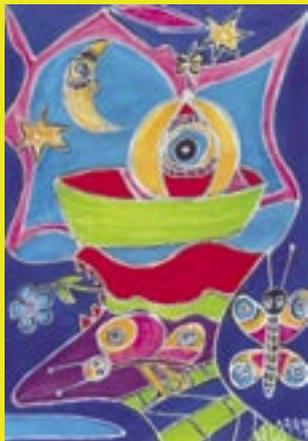
Rauhe schildert sein Leben und Werk.

► Di., 02.11.10, 19.00 Uhr  
Parkresidenz Alstertal,  
Karl-Lippert-Stieg 1  
(S1-Poppenbüttel)  
€ 6,- nur für Mitglieder  
Anmeldung ab 12.10. bei  
NEW GENERATION [4008]

## Die Bettelkönigin und ihre Kinder

Erzählung vom Schicksal einer Außenseiterin mit Drehorgelmusik und bunten Bildern

Klein, rundlich und liebenswert verrückt - so stand Hildegard Wohlgemuth (1933-2003) viele Jahre auf dem Hamburger Gänsemarkt und bat um „fuffzig Pfennige

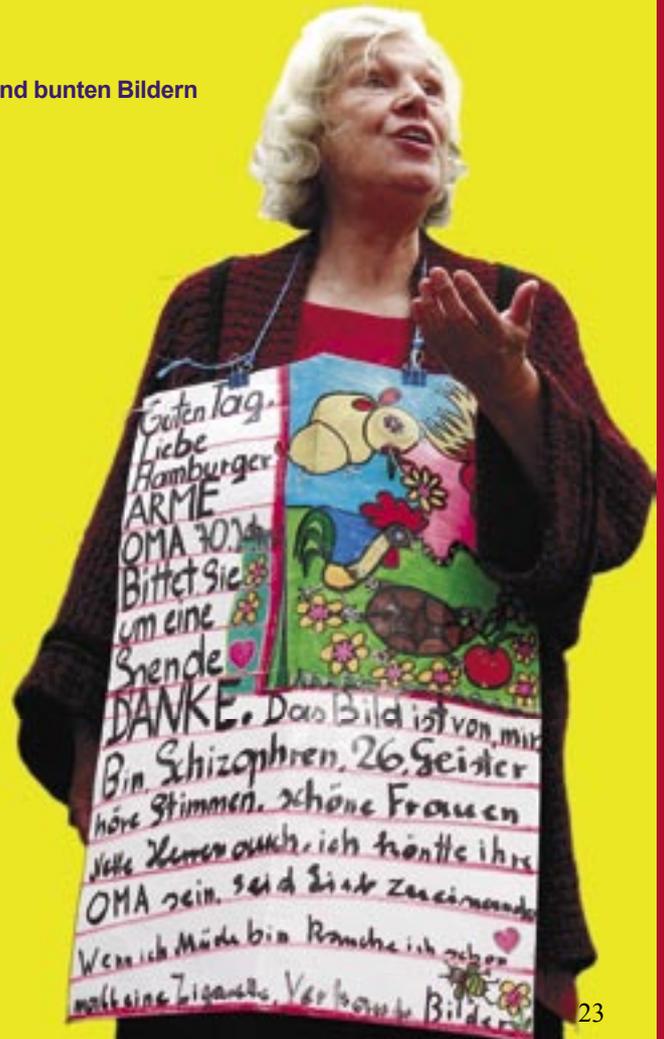


geniale Bilder. Und es wurde auch für die vier Enkelkinder benötigt, die sich nach und nach einstellten. Ein Schicksal, das es wert ist, näher kennen zu lernen.

Die Hamburger Geschichtenerzählerin Micaela Sauer hat mit dem Berliner Regisseur Jörg Andrees eine Biografie voller Wunder zu einem berührenden Erzähltheaterstück verarbeitet. Angesichts schwerer seelischer Verletzungen, die Hildegard durch die Ereignisse des 20. Jahrhunderts erlitt, waren es Wunder über Wunder, die die Wege dieser Frau umgaben, wie die bunten Schmetterlinge auf ihren Bildern.

oder 'ne kleine Mark“. Das erbetelte Geld wurde in Farben investiert, denn Hildegard malte viele, sehr bunte und

► Di., 09.11.10, 19.00 Uhr  
NewLivingHome, Atrium  
€ 8,- Mitglieder / € 12,- Gäste  
Anmeldung: ab 07.10. bei  
NEW GENERATION [4009]



## Botswana: Ein Diamant im Süden Afrikas

Lesung und Bilderschau mit dem Reiseautor Joachim Frank

Begleiten Sie Joachim Frank in eine der ursprünglichsten Gegenden und eines der letzten Tierparadiese Afrikas. Er führt Sie in die endlosen Weiten der Kalahari, in das wasserreiche Labyrinth des Okavango-Deltas und in das Moremi-Reservat, eines der eindrucksvollsten Schutzgebiete Afrikas. Fasziniert von

einer archaischen Welt, zeigt er in Wort und vielen Bildern, was westliche Reisende besonders verzaubert: im Wüstensand zu wandern, den sogenannten „big four“ oder Buschmännern zu begegnen und auf Überraschungen der afrikanischen Art zu treffen. Botswana ist demokratisch, politisch stabil, fast frei von



Foto: Joachim Frank

Kriminalität und dank üppiger Diamantenvorkommen eines der wohlhabendsten Länder des Kontinents. Ein Paradies für alle, die Afrikas Natur in ihrer ursprünglichen Form erleben wollen. Joachim Frank, Lehrer und Schriftstel-

ler, lebt bei Pinneberg und ist u.a. Mitglied in der „Hamburger Autorenvereinigung“.

► Fr., 29.10.10, 18.00 Uhr  
NewLivingHome, Atrium  
€ 5,- Mitglieder / € 8,- Gäste  
Anmeldung: ab 06.10. bei  
NEW GENERATION [4100]



Foto: 7 Strings Lady Sings

# 7

## Strings Lady Sings

„It's Wonderful“ oder „Thank you for the Music“: Jazzstandards und swingend-groovige Bearbeitungen verschiedener Musikstile des 20. Jahrhunderts: Das ist exklusiver Jazz aus Berlin und Hamburg. „7 Strings Lady Sings“ ist eine weltweit einzigartige Jazzformation. Normalerweise hat eine Gitarre sechs Saiten. Hier kommen gleich zwei Gitarren mit sieben Saiten zum Einsatz. Eine zusätzliche Basssaite verleiht diesen Instrumenten eine Klangfülle, in die sich die samtig-markanten Stimmen zweier Jazzladies perfekt einfügen. Duos sind im Jazz keine Seltenheit. Auch Künstler, wie Ella Fitzgerald

und Joe Pass oder Tuck & Patti haben die Intimität dieser Formation geschätzt. Nun begegnen sich hier gleich zwei Duos aus Hamburg und Berlin, mal als Duo mit eigenem Sound und Repertoire, mal zum Quartett vereint mit mehrstimmigem Gesang. *Die Besetzung:* aus Hamburg Therese Götz, Gesang (ehemals Birdland Jazz Band) und Michael Huhn, Gitarre; aus Berlin Anja Sonntag, Gesang, und Uli Hoffmeier, Gitarre (Palastorchester mit seinem Sänger Max Raabe).

► Sa., 06.11.10, 19.00 Uhr  
NewLivingHome, Atrium  
€ 8,- Mitglieder / € 12,- Gäste  
Anmeldung: ab 29.09. bei  
NEW GENERATION [4101]



Foto: Jazz Lips

# 40

## Jahre Jazz Lips

Sie sind schon längst eine Institution! Und in diesem Jahr feiern sie ihren 40. Geburtstag: Die JAZZ LIPS. Auf vielfachen Wunsch kommt diese Kultband wieder zu NEW GENERATION, um mit ihrem mitreißenden Hot Jazz „einzuheizen“. Ob Swing, Martinique-Jazz oder New Orleans - die Viel-

seitigkeit dieser Band um den Bandmitbegründer und virtuosen Banjospieler Peter „Banjo“ Meyer, sorgt für garantiert beste Stimmung

► So., 17.10.10, 16.00 Uhr  
NewLivingHome, Atrium  
€ 12,- Mitglieder / € 15,- Gäste  
Initiatorin: Mitglied Helga Banić  
Anmeldung: ab sofort bei  
NEW GENERATION [3104]

### Veranstaltungstipp für Reisefreunde:

#### Hurtigruten – die schönste Seereise der Welt!

Kinoabend mit Vorstellung der Hurtigruten  
Di., 19.10.10, ab 17.00 Uhr im Abaton Kino  
Eintritt frei (Werbeveranstaltung)  
Anmeldung bis 12.10. bei RSH Reiseservice,  
Tel. 040 / 22 72 430 oder info@rsh-reiseservice.de



## Deutsche Geschichte

Neue Vortragsreihe mit Dr. Katrin Schmersahl, Historikerin

Unter dem Titel „Deutsche Geschichte“ beginnt eine neue Folge von Bild-Vorträgen, welche die Entwicklung der Deutschen und ihrer Nation anhand einzelner Portraits wie gewohnt anschaulich und

kenntnisreich darstellen. Als der (spätere) **Große Kurfürst** Friedrich Wilhelm von Brandenburg die Regierung antrat, wütete in Brandenburg noch der Dreißigjährige Krieg. Umso

### Der große Kurfürst

► Mo., 01.11.10, 18.00 Uhr [4102]

### Friedrich I

► Mo., 15.11.10, 18.00 Uhr [4103]

### Der Soldatenkönig

► Mo., 29.11.10, 18.00 Uhr [4104]

Alle Vorträge finden statt im NewLivingHome, Atrium

Einzelvorträge:

€ 5,- Mitglieder / € 8,- Gäste

Paketpreis drei Vorträge [4105]:

€ 10,- Mitglieder / € 18,- Gäste

Anmeldung: ab 07.10. bei

NEW GENERATION ■

wichtiger wurden für ihn die vielfältigen Beziehungen zur den Niederlanden, die im 17. Jahrhundert das fortschrittlichste Land Europas waren. Kurfürst Friedrich III. erhob sich 1701 in Königsberg selbst als **Friedrich I.** zum ersten König in Preußen, eine Inszenierung, der seine kunstsinnige Ehefrau Sophie Charlotte, die „Philosophin auf dem Thron“, eher skeptisch gegenüberstand. Charlottenburg entstand und Berlin wurde zur prächtigen Residenzstadt ausgebaut. Die barocke Prachtentfaltung am Hof findet allerdings unter Friedrich Wilhelm I. ein jähes Ende. Der sogenannte **Soldatenkönig** hielt sich lieber seine „langen Kerls“, sanierte den bankrotten Staatshaushalt und setzte seine kostspielige Armee nur ungern Kriegen aus.

## Quo Vadis Europa?

Mit Griechenland geriet ein Mitgliedstaat der Europäischen Union ins Straucheln und mit ihm scheinbar auch der Euro.

Wird das Hilfspaket in Höhe von 750 Mrd. Euro unsere Währung stabilisieren? Welche Gefahren drohen dem Euro von außen? Wie könnte es mit der gemeinsamen Währung weitergehen?

**Nachholung des ausgefallenen August-Termins.**

► Di., 02.11.10, 18.30 Uhr  
NewLivingHome, Musikzimmer  
keine Kosten  
(Gastronomie: Zahlung vor Ort)  
Leitung: Jan-Oliver Hess (Jurist),  
Sonnhild Tannenburg  
Initiatorin:  
Mitglied Sonnhild Tannenburg  
Anmeldung ab sofort bei  
NEW GENERATION [4106]

## Mord unter dem Halbmond

Monika Buttler liest aus ihrem neuen Hamburg-Krimi

Benefizlesung für die Weihnachtspäckchen-Aktion des Hamburger Abendblattes

**Mord in St. Georg.** Der Tod einer jungen Türkin gibt Kriminalhauptkommissar Werner Danzik Rätsel auf. Ist das einer der berühmten „Ehrenmorde“? Steckt Aylas Familie dahinter, die den westlichen Lebensstil ihrer Tochter nicht ertragen konnte? War es ihr eigener Ehemann oder gar ihr deutscher Liebhaber? Oder etwa fundamentalistische Islamisten? In Hamburg schwelt schon seit langem ein Konflikt zwischen muslimischen und christlichen Extremisten. Die radikale Gruppe „Rettet das Abendland“ gerät

dabei mehr und mehr ins Visier der Ermittler. Danzik taucht immer weiter in eine ihm fremde Welt ein. Da erschüttert ein spektakulärer Entführungsfall die Medien... In Monika Buttlers neuem Roman über ein brisantes Thema vermischen sich Orient und Okzident zwischen Speicherstadt und Kiez zu einem atmosphärischen und spannenden Städte-Krimi. Der Reinerlös dieser Lesung geht an das Hamburger Abendblatt zu Gunsten der Weihnachtspäckchen-Aktion der Redaktion „Von Mensch zu Mensch“.

► Do, 25.11.10, 18.30 Uhr  
NewLivingHome, Atrium  
€ 6,- Mitglieder / € 8,- Gäste  
Anmeldung: ab 30.09. bei  
NEW GENERATION [4107]

► **Tipps für Krimifans:**  
Am 7. November heißt es „Tod im Teppichlager“. Das Hamburger Krimi-Event in der Speicherstadt beginnt um 12 Uhr im Teppichlager Tawakol, Am Sandtorkai 36 a. Mit Gunter Gerlach, Monika Buttler, Jürgen Ehlers, Anke Cibach und Carmen Korn lesen fünf hochkarätige Hamburger KriminalautorInnen. ■



# NDR 90.3

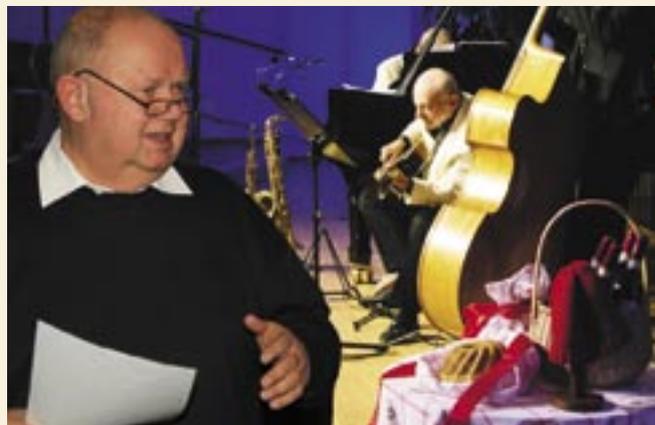
## NDR 90,3:

Dor kriegt Ji de rechte Mischung  
ut Klöönsnack un Norichten  
ut Hamborg un ümto.

## NDR 90,3:

Dat Radio mit de schönsten  
Oldies un de besten Titel vun  
hüüt.

**Wir sind Hamburg**



Foto/Montage: Guggler

## Ein Lyrik-Ding mit „Ladi“-Swing

Ladi Geisler und Rotkäppchen Meyer im Atrium

Nach dem tollen Programm und dem großen Zuspruch im Januar 2009 wurde immer wieder gefragt, ob die beiden Akteure noch einmal auftreten könnten. Nun ist es soweit! Und das mit einem neuen Programm.

Ladi Geisler, wer kennt ihn nicht! Er ist immer noch mit dem Traumschiff „MS Deutschland“ unterwegs. Hier spielt und swingt er mit seinem Trio aus seinem unerschöpflichen Repertoire die passenden Melodi-

en zur vorgetragenen Lyrik. Karsten Meyer, inzwischen beinahe bekannter als Rotkäppchenmeyer, zeigt, dass er nicht nur Rotkäppchenge-dichte in seinem Programm hat, sondern auch andere heitere und besinnliche Verse. Eine garantiert vergnügliche Veranstaltung zum Jahresanfang.

► So., 09.01.11, 16.00 Uhr  
NewLivingHome, Atrium  
€ 8,- Mitglieder / € 12,- Gäste  
Anmeldung: ab 27.10. bei  
NEW GENERATION [4108]

### Konzerttipps:

#### Johann Sebastian Bach:

##### Das Weihnachtsoratorium I-VI

Mendelssohn-Chor Hamburg & Johanneskantorei  
Norderstedt. Solisten. Leitung: Almut Stümke  
11.12.10, 17.00 Uhr, FEG-Holstenwall (Michaelispassage 1)  
12.12.10, 17.00 Uhr, Johanneskirche Norderstedt  
Eintritt: € 21,- / erm.äßigt € 14,-  
Vvk Hamburg: [www.mendelssohnchor-hamburg.de](http://www.mendelssohnchor-hamburg.de) oder  
040 / 64 23 05 75 (A. Denecke).  
Vvk Norderstedt: Buchhandlung am Rathaus (040 / 22 72 76),  
Musikalienhandlung Kontrapunkt (040 / 94 36 18 90) und  
Kirchenbüro der Johanneskirche (040 / 522 21 81)

#### Weihnachtskonzert mit Godewind

Friesische Weihnachtsstimmung mit der Gruppe Godewind  
am 20. Dezember 2010, um 20.00 Uhr,  
in der Kreuzkirche Wandsbek  
Eintritt: € 24,- (Abendkasse: € 25,-)  
Karten: Kreuzkirche, 040 / 27 88 91 11  
oder: [klausmittmann@email.de](mailto:klausmittmann@email.de)



## Festliches Weihnachtskonzert

### Bach zu Ehren mit der Hamburger Camerata

Max Pommer, Dirigent der Hamburger Camerata ist gebürtiger Leipziger. Daher liegt es nahe, dass im Zentrum dieses Weihnachtskonzertes jener Komponist steht, mit dem er sich als Musiker und Forscher intensiv auseinandergesetzt hat: Johann Sebastian Bach, der vor 325 Jahren geboren wurde und lange Jahre in Leipzig als Thomaskantor gewirkt hat.

Gustav Frielinghaus, Violine  
Max Pommer Cembalo und Leitung

► Fr., 03.12.10, 19.00 Uhr  
NewLivingHome, Atrium  
€ 15,- Mitglieder / € 19,- Gäste  
Anmeldung: ab 26.10. bei NEW GENERATION [4109]

Programm:

#### J.S. Bach:

- Ouvertüresuite Nr. 2 h-moll BWV 1067
  - Violinkonzert d-moll BWV 1052
- Rekonstruktion Max Pommer:*
- Konzertsatz Sinfonia D-Dur BWV 1045 Fragment
  - Pastorale aus BWV 248

#### Arvo Pärt \*1935:

Festina Lente

#### J.S. Bach:

- Ouvertüresuite Nr. 4 D-Dur BWV 1069



## Gerd Spiekermann und das Apex Jazz Trio

Es ist inzwischen schon Tradition, dass im November Gerd Spiekermann mit seinen lustigen plattdeutschen Geschichten im Atrium auftritt, mit bekannten und beliebten Melodien begleitet und unterstützt von Alfred Pelzer und seinem Apex Jazz Trio. Wer hat nicht den Wunsch, im grauen November mal wieder schmunzeln und lauthals lachen zu können? Freuen Sie sich also wieder auf zwei unterhaltsame, vergnügliche Stunden.

► So., 21.11.10, 16.00 Uhr  
NewLivingHome, Atrium  
€ 9,- Mitglieder / € 13,- Gäste  
Anmeldung: ab 06.10. bei NEW GENERATION [4110]

## NEW GENERATION Weihnachtsfeier in St. Jacobi



Zur traditionellen Weihnachtsfeier lädt NEW GENERATION Mitglieder und Freunde in die Hauptkirche St. Jacobi ein. Die Gäste erwartet ein weihnachtlich besinnliches Programm mit Musik, Lesungen und gemeinsamem Singen mit **Prof. Hermann Rauhe**, **Kirsten Fehrs**, Hauptpastorin an St. Jacobi, und NEW GENERATION-Präsident **Helge Adolphsen**. Außerdem erklingt die prächtige Arp-Schnitger-Orgel. Nach der Weihnachtsfeier ist Gelegenheit für Begegnung und Kennenlernen im Südschiff der Kirche bei einem Glas Wein.

► Mi., 15.12.10, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22 (bei Steinstraße, U/S-Bahnen & Busse Jungfernstieg, Mönckebergstraße oder Hauptbahnhof). Eintritt frei und ohne Anmeldung. ■





## An allen Fronten – Lili Marleen und Lale Andersen

Hamburger Kammerspiele. Schauspiel mit Musik von und mit Gilla Cremer

„Lili Marleen“ war das große Lied des 2. Weltkriegs, das an den Fronten die Waffen ruhen ließ und unzähligen Soldaten das Leben rettete. Als Lili Marleen wurde Lale

Andersen international verehrt. Ihr Herz gehörte aber dem Komponisten und späteren Operntendanten Rolf Liebermann. Die Biografie „Der Himmel hat viele Far-

ben“ erzählt ihre persönliche Geschichte. Gilla Cremer und Gerd Bellmann bringen den Stoff mit vielen Liedern auf die Bühne. Bis 23.11. in den Kammerspielen.

► Di., 12.10.10, 20.00 Uhr, Hamburger Kammerspiele, Hartungstraße 9-11. € 15,- (Sonderpreis 1. Preisgruppe). Anmeldung ab sofort bis 06.10. bei NEW GENERATION. Ihre bezahlten Karten erhalten Sie am Vorstellungstag an der Abendkasse gegen Vorlage Ihres NG-Mitgliederausweises. [4111]



Foto: Joachim Hillmann

## Tadellöser & Wolff. Altonaer Theater

Nach dem Roman von Walter Kempowski. Bühnenfassung: Axel Schneider.

Regie: Axel Schneider. Musik: Mathias Christian Kosel

Tadellöser & Wolff ist ein bürgerlicher Roman, aber keine Biographie. Die Geschichte schildert die Akzeptanz Nazideutschlands im Bürger-

tum jener Zeit gerade durch das Unpolitische der Familie Kempowski. Erleben Sie ein Stück großer Literatur als Uraufführung. Freuen Sie sich

auf ein tolles Ensemble und auf bekannte Gäste wie Karsten Kramer als „Walter“ und Jens Weisser als „Vater“. Bis 7.11. im Altonaer Theater

► Do. 04.11.10, 20.00 Uhr (Einführung um 19.00 Uhr), Altonaer Theater, Museumstraße 17. € 15,- (Sonderpreis 1. Preisgruppe inkl. Einführung). Anmeldung ab 04.10. bis 27.10. bei NEW GENERATION. Ihre bezahlten Karten erhalten Sie am Vorstellungstag ab 18.30 Uhr an der Abendkasse gegen Vorlage Ihres NG-Mitgliederausweises. [4112]



## Das Interview. Hamburger Kammerspiele

Von Theodor Holmann und Theo van Gogh.

Regie: Henning Bock. Mit Sonia Hausséguy und Werner Wölbern

Ein renommierter Politredakteur soll einen weiblichen Soap-Star interviewen. Lustlos geht er an die Arbeit. Doch die Begegnung wird zur zerstörerischen Schlacht zwischen zwei

hochintelligenten, skrupellosen Menschen. Beide kommen sich nahe und werden doch unerbittliche Feinde. „Das Interview“, nach dem Film des niederländischen Regisseurs

Theo van Gogh, analysiert subtil psychische Reaktionen und beschreibt präzise jene von den Medien geschaffene, inszenierte Welt. Ab 14.11. in den Kammerspielen.

► Mi., 17.11.10, 20.00 Uhr, Hamburger Kammerspiele, Hartungstraße 9-11. € 15,- (Sonderpreis 1. Preisgruppe). Anmeldung ab 11.10. bis 09.11. bei NEW GENERATION. Ihre bezahlten Karten erhalten Sie am Vorstellungstag an der Abendkasse gegen Vorlage Ihres NG-Mitgliederausweises. [4113]



Foto: Joachim Hillmann

## Erinnerung an eine Walisische Weihnacht. Altonaer Theater

Nach einer Erzählung von Dylan Thomas.

Bühnenfassung: Michael Bogdanov und Ulrike Engelbrecht. Regie Michael Bogdanov.

Dylan Thomas beschreibt mit unbändigem Humor und liebevollem Blick für Details die Aufregungen, Erlebnisse und Abenteuer seiner Kindheit, aber vor allem die Klän-

ge und Gerüche eines Weihnachtstages in einer kleinen walisischen Stadt. Ernst, komisch, grotesk, absurd, realistisch – aber immer bildhaft und stimmungsvoll werden

die einzelnen Episoden erzählt, die eigens für das Altonaer Theater bearbeitet und übersetzt wurden. Wiederaufnahme des Erfolgsstücks ab 29. November.

► Di., 21.12.10, 20.00 Uhr, Altonaer Theater, Museumstraße 17. € 15,- (Sonderpreis 1. Preisgruppe). Anmeldung ab 20.10. bis 06.12. bei NEW GENERATION. Ihre bezahlten Karten erhalten Sie ab 18.30 Uhr an der Abendkasse gegen Vorlage Ihres NG-Mitgliederausweises. [4114]

Fotos: Alisa Resnik (David Bennent), Fritz Brinckmann (Ben Becker), Georg Soulek (Gerd Böckmann)

## Eines langen Tages Reise in die Nacht. St. Pauli Theater

von Eugene O'Neill. Mit Ben Becker, David Bennent, Gerd Böckmann, Angela Schmid, Anne Weber

Ganz auf der Linie, dass die Reeperbahn ein kleiner Broadway der gehobenen Unterhaltung werden soll, hat das St. Pauli Theater in den letzten Jahren mehrfach Stücke großer amerikanischer Dramatiker her-ausgebracht wie Edward Albees „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“

oder Tennessee Williams' „Endstation Sehnsucht“, beide in der Regie von Wilfried Minks u.a. mit Hannelore Hoger und Ben Becker. Jetzt kommt der dritte dieser großen Geschichtenerzähler, deren Stücke oft die Vorlage zu großen Kinodramen waren, hier auf die Bühne:

Eugene O'Neill. Sein Stück, in der Regie von Ulrich Waller, seziiert am Beispiel einer zerbrechenden Schauspielerefamilie den American Way of Life, hinter dessen heiler Fassade der amerikanische Traum zum Alptraum wird. Im St. Pauli Theater vom 12. Oktober bis 4. November.



► Mitglieder von NEW GENERATION erhalten für die Vorstellung am Mi., 13.10., 20.00 Uhr, eine Ermäßigung von 50% auf Karten der 1. Preiskategorie. Der ermäßigte Kartenpreis beträgt somit 21,20 € (inkl. Gebühren). Bitte reservieren Sie Ihre Karten telefonisch unter 040 / 47 11 06 66 unter Angabe des Stichwortes „New Generation“. Das Kontingent ist begrenzt. ■

## Suchers Leidenschaften. St. Pauli Theater

Engagiert, originell und höchst persönlich führt C. Bernd Sucher, der bekannte Kritiker und Journalist, zusammen mit prominenten Schauspielern seit nunmehr fünf Jahren durch Leben und Werk bekannter Literaten. In Form szenischer Lesungen wird aus Werkausügen, Zitaten, Tagebüchern, Brief-

wechseln etc. ein lebendiges Bild der jeweiligen Schriftsteller nachgezeichnet. Die Reihe läuft erfolgreich in vielen deutschen Städten von München bis Hamburg, von Frankfurt bis Weimar. Freuen Sie sich auf spannende Abende mit großer Literatur und wundervollen Schauspielern.

„Samuel Beckett“  
mit Ulrich Matthes  
Mo., 18.10.10, 20.00 Uhr

„Alfred Döblin“  
mit Burghart Klaußner  
Mo., 01.11.10, 20.00 Uhr

„Virginia Woolf“  
mit Eva Mattes  
Mo., 13.12.10, 20.00 Uhr



► Mitglieder von NEW GENERATION erhalten Karten zum Sonderpreis von € 9,50 statt € 18,-, inkl. aller Gebühren. Bitte reservieren Sie Ihre Karten telefonisch unter 040 / 47 11 06 66 unter Angabe des Stichwortes „New Generation“. Das Kontingent ist begrenzt. ■

## Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys. Laeiszhalle

Ein unmöglicher Abend!

Die Musikabende mit Ulrich Tukur und den Rhythmus Boys sind legendär und ver-

sprechen Unterhaltung auf höchstem Niveau: Spritzig, witzig, charmant, hochmu-

sikalisch und komödiantisch. Oder ganz einfach: „Ein unmöglicher Abend“.

► Mo., 03.01.11, 20.00 Uhr, Laeiszhalle-Musikhalle Hamburg, Großer Saal. Zum NG-Sonderpreis von € 50,- / € 45,- / € 40,- / € 30,- (statt € 61,50 / € 56,- / € 51,50 / € 39,50). Anmeldung ab 01.11. bis 15.12. bei NEW GENERATION. Ihre bezahlten Karten erhalten Sie an der Abendkasse gegen Vorlage Ihres NG-Mitgliederausweises. [4115]



## The Golden Gospel Singers. Laeiszhalle

Gospel Christmas

Mit perfekter und stimmgewaltiger Performance präsentieren die Golden Gos-

pel Singers aus den USA zu Weihnachten ihre „Traditionals“ und Klassiker wie

„Amazing Grace“ aber auch neue mitreißende Titel. Gospel at its best!

► Mi., 22.12.10, 20.00 Uhr, Laeiszhalle-Musikhalle Hamburg, Großer Saal. Zum NG-Sonderpreis von € 40,- / € 35,- / € 30,- / € 25,- (statt € 50,50 / € 45,- / € 39,50 / € 34,50). Anmeldung ab 28.10. bis 29.11. bei NEW GENERATION. Ihre bezahlten Karten erhalten Sie an der Abendkasse gegen Vorlage Ihres NG-Mitgliederausweises. [4116]



# Musik und Theater in der Parkresidenz Alstertal

## Hamburg liegt in Amerika

In den USA gibt es über 30 Orte, die den Namen Hamburg oder New Hamburg tragen – ein „Mitbringsel“ deutscher Emigranten. Mit ihrer Identität im Gepäck brachen die Auswanderer um 1850 zu neuen Ufern auf und kamen bereits unterwegs mit den Shanties und Seasons der Seeleute in Berührung. Gelandet auf dem Kontinent ihrer Hoffnungen, gerieten sie in den Bürgerkrieg und in den Goldrausch, wurden mit der Kultur und Musik anderer Nationen konfrontiert. Zurück nach Europa gingen Briefe, Nachrichten und Lieder... Nun „kümmert“ sich der Gitarrist, Komponist und Sänger aus Oklahoma, *Dylan Vaughn*, um die Wurzeln der amerikanischen Folkmusic; der NDR-Moderator, Entertainer und „Geschichtsjäger“ *Jochen Wiegandt* macht sich stark für das deutsche Pendant. Alles in allem – ein sehr amüsanter, musikalischer Rückblick „from both sides“, der sich u.a. mit Volksliedern, Shanties, Blues und vielen Anekdoten aus 300 Jahren deutsch-amerikanischer Geschichte beschäftigt.

► Di., 12.10.10, 19.30 Uhr, € 11,- [4200]



## Luna Rossa – Ein paradiesisches Quartett

„Luna Rossa“ – was für eine Damenformation! Raffinierte Arrangements, imponierende Spielfreude, charmanter Witz und Esprit sind das Markenzeichen der vier ausnehmend hübschen Künstlerinnen. Ihr aktuelles Programm bietet bekannte Titel in originellen Klangoutfits und spannende Neuentdeckungen – crossover über den Jazz von Cole Porter, John Coltrane, Wayne Shorter, über Tango und Salon, bis zur Klassik, Film- und Balkanmusik. Die Violinistinnen Jana Mischenina (Russland), Maja Marvin (Slowenien), die Bratschistin aus Rumänien, Daniela Frank-Muntean, und die deutsche Cellistin Birte Schultz genossen allesamt eine exzellente klassische Ausbildung und spielten u.a. schon in den Shows von André Rieu, Udo Jürgens oder Jazz-Trompeter Till Brönner sowie in der Philharmonie der Nationen und Hamburger Solisten. Die Soloauftritte des

„Luna Rossa“-Quartetts verzaubern die Zuschauer mit unerwarteten musikalischen Wendungen, aparten Stilbrüchen und sprühenden Götterfunken.

► Di., 26.10.2010, 19.30 Uhr, € 12,- [4201]

## Beethoven Duo

Das Beethoven Duo gilt mit Recht als Glamourpaar der Klassik. Ob es in der New Yorker Carnegie Hall oder auf den großen Podien von London, Madrid und Moskau spielt – bei allen Konzerten der Jungstars entsteht eine intensive, magische Atmosphäre, die das Auditorium restlos in Beschlag nimmt. In der Parkresidenz spielen der Cellist Fedor Elesin und die Pianistin Alina Kabanova Werke u.a. von Chopin und Schumann, die sie eigenhändig für ihre Instrumente arrangiert haben.

► Di., 09.11.10, 19.30 Uhr, € 11,- [4202]

## Christian Quadflieg: Dichtung zur Weihnachtszeit

Kein anderes Fest wird wohl so fantasievoll und doch traditionell zelebriert wie Weihnachten. Man freut sich auf viele lieb gewordene Bräuche, auf zart duftende Tannenzweige, Kerzenglanz, Klang der Weihnachtslieder und auf Weihnachtsgedichte und -geschichten. Mit einer literarischen Bescherung der besonderen Art kommt der Meister-Schauspieler Christian Quadflieg in die Parkresidenz. Dank seiner brillanten Rezipitationskunst und seines Bühnencharismas wird das Zuhören für die Zuschauer zum reinen Genuss!

► Di., 30.11.10, 19.30 Uhr, € 12,- [4203]

## Hamburger Alsterspatzen

Auf den Opern-, Theater- und Konzertbühnen, in Fernsehproduktionen und bei großen Events – der renommierte Kinderchor der Hamburger Staatsoper meistert immer ein Highlight. Das erlebt man auch alljährlich in der Parkresidenz Alstertal, wo ein Konzert der stimmgewaltigen Goldkehlchen weihnachtlicher Usus ist. Rund 40 Solisten der „Hamburger Alsterspatzen“ servieren ihrem begeisterten Publikum auch in diesem Jahr eine klangvolle Auslese aus bekannten und neuen Liedern.

► Di., 07.12.10, 19.30 Uhr, € 12,- [4204]

► Alle Veranstaltungen finden jeweils im Theater in der Parkresidenz Alstertal, Karl-Lippert-Stieg 1, HH-Poppenbüttel (S1-Poppenbüttel) statt. Anmeldungen für alle Veranstaltungen ab 29.09. bei NEW GENERATION. Buchbar nur für Mitglieder von NEW GENERATION. Nichtmitglieder wenden sich bitte direkt an die Parkresidenz Alstertal, Tel.: 040 / 60 60 80. Wir danken für Ihr Verständnis. ■



Foto: Degener

## Yangzi, Irrawaddy und Nil

Mit Mitglied Carl-Heinz Degener auf Flusskreuzfahrt. Ein Filmvortrag.

Carl-Heinz Degener hat auf seinen Reisen immer die Kamera dabei. Diesen Filmabend beginnt er mit der 1.350 km langen Fahrt auf dem Yangzi von Chongqing nach Wuhan. Er zeigt das Leben auf dem Strom und die weltbekannten Schluchten, die durch den Bau des Staudammes bald versunken sein werden. Nach Durchfah-

ren der weltgrößten Schleuse endet die Fahrt in der Achtmillionen-Stadt Wuhan. Die nächste Flussfahrt führt auf dem Irrawaddy, der Lebensader Myanmars, von Bagan nach Mandalay an interessanten Dörfern und Pagodenlandschaften vorbei. Die letzte Fahrt machte Degener 2003 mit Mitgliedern von NEW auf dem Nil von Luxor

über Edfu nach Assuan. Zu sehen gibt es jahrtausende alte Tempel, ein Nubier-Dorf und natürlich den gewaltigen Assuan-Staudamm, dessen Krone etwa 100 m über dem Stausee liegt.

► Do., 11.11.10, 18.00 Uhr  
NEW GENERATION, 1. Stock  
€ 2,- Mitglieder / € 4,- Gäste  
Anmeldung: ab 13.10. bei  
NEW GENERATION [4300]

## NEW GENERATION Sonntagsfrühstück

Geselliges Beisammensein mit und auch ohne Überraschungen



Nach längerer Pause kommt es auf vielfachen Wunsch wieder: das NEW GENERATION Sonntagsfrühstück! In gewohnter Qualität erwartet Sie ein reichhaltiges Buffet. Eierspeisen werden auf Wunsch frisch zubereitet. Nichtalkoholische Getränke sind im Preis enthalten. Im November steht das gesellige Beisammensein ohne Überraschungsgast im Vorder-

grund. Im Dezember dürfen Sie sich auf eine adventliche Lesung und im Januar auf eine Überraschung freuen. Wir freuen uns auf Sie!

► NewLivingHome, Restaurant,  
ab 09.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr am  
So., 07.11.10 [4301]  
So., 05.12.10 [4302]  
So., 16.01.11 [4303]  
€ 11,- (Frühstücks-Büfett inkl.  
nichtalkoholische Getränke)  
Teilnehmer: max. 80  
Anmeldung: ab 14.10. bei  
NEW GENERATION ■

## Silvester im Engelsaal

Einmal mehr wollen wir den letzten Tag mit Kultur und gutem Essen feiern. Um



Foto: Engelsaal

18.30 Uhr beginnt im „Engelsaal“ die Vorstellung der Operette „Die Fledermaus“. Anschließend gehen wir gegen 22.00 Uhr ins Restaurant „Opera“, wo uns eine lange, gedeckte Tafel und zur Begrüßung ein Glas Prosecco erwartet. Zwei Essen stehen zur Auswahl sowie ein leckerer Nachtisch. Prosit Neujahr!

► Fr., 31.12.10  
Treff: 18.00 Uhr, Engelsaal, Valentinskamp 40-42 (U2-Gänsemarkt)  
€ 85,- inkl. Theaterkarte 1. Kat. und Essen inkl. 1 Glas Prosecco  
Initiatorin: Mitglied Helga Banić  
Teilnehmer: max. 30  
Anmeldung ab sofort bis 14.10. bei  
NEW GENERATION [3202]

## Lebenselixier Singen



Foto: S. Lawaty

Erleben Sie die wohltuende Kraft des Singens! Möchten Sie schon lange von Herzen gerne singen, trauen sich aber nicht? In diesem Workshop mit der Sängerin und Musikpädagogin Sylvia Lawaty entdecken Sie Ihre Stimme und gewinnen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. In der Gruppe nehmen wir uns viel Zeit für Atemgymnastik und Entspannungsübungen, entfalten unsere Stimme mit vielfältigen Gesangsübungen, improvisieren und singen Lieder aus verschiedenen

musikalischen Bereichen.

### Voraussetzung:

Spaß und Neugier am Singen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kurs eignet sich auch für Fortgeschrittene, die wissen, welchen Wert für sie das Singen hat.

► Termine: Fr., 08.10., 29.10., 12.11., 26.11., 03.12., 17.12.10,  
jeweils 10.30-13.45 Uhr  
NewLivingHome, Hobby-Raum  
€ 85,- für 6 Termine [4304]  
einzelner Schnuppertermin:  
€ 16,- [4305-4310]  
Kursleiterin: Sylvia Lawaty,  
Musikpädagogin, Chansonsängerin,  
Tel. 04131-727262  
Anmeldung ab sofort bei  
NEW GENERATION ■



Foto: Sonja Schreiber / Pixelio

## Sieben Brücken für den Rücken

Alltagstaugliche Rückenprävention als Training im Vorübergehen. Seminar mit Prof. Dr. Gerd Schnack

Tun Sie Ihrem Rücken etwas Gutes. Geben Sie ihm Elastizität, Kraft und Koordination zurück, damit er Sie aufrecht durchs Leben führt. Nehmen Sie sich Zeit dafür. In diesem Ganztagsseminar zeigt Ihnen Prof. Dr. Gerd Schnack einfache, zielgerichtete und effiziente Übungen, mit denen Sie ohne Auf-

wand schnell und direkt den Rücken stützen können. Sie brauchen keine besonderen und teuren Geräte. Die einfachsten Dinge in Haushalt, Büro oder unterwegs helfen Ihnen dabei: Die Wand wird zum Rückentrainer, ein Stuhl zur Hängebrücke, das Bett zur Rückenstütze und zum morgendlichen Munter-

macher oder das Auto zum Fitnessstudio. So können Sie und ihr Rücken bis ins hohe Alter eine gute Figur abgeben. Ein Programm mit Kurzweil und Musik, denn nur so wird Training mit Freuden wahrgenommen und auf Dauer durchgehalten und hierauf kommt es an.

► So., 14.11.10, 10-17 Uhr  
NewLivingHome, Salon Hamburg  
Referent: Prof. Dr. Gerd Schnack,  
Facharzt, Sportmediziner  
€ 55,- Mitglieder / € 65,- Gäste.  
Im Preis enthalten:  
Seminarkosten, Getränke, Kaffee  
und Kuchen im Tagungsraum,  
Mittagessen (2 Gänge inkl. Wasser  
oder Apfelsaft)  
Teilnehmer: min. 25 / max. 40  
Stichtag: 01.11.  
Anmeldung: ab 14.10. bei  
NEW GENERATION [4400]

## Musik und Bewegung

Fit ab 50

Ein Fitnessvergnügen für Menschen ab Fünfzig. Es erwarten Sie zielgerichtete Gymnastik und Tanz auf Jazzbasis nach rhythmischer Musik.

Bitte bringen Sie leichte Kleidung und Gymnastikschuhe mit (keine Turnschuhe!) Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

► 10 Termine ab Do., 21.10.10,  
14.30-15.30 Uhr, wöchentlich  
Kursleiterin:  
Mitglied Barbara Lundbeck,  
Tanzpädagogin  
NewLivingHome, Fitnessraum  
€ 48,- für 10 Termine  
Teilnehmer: max. 8  
Anmeldung: ab 30.09. bei  
NEW GENERATION [4401]

## Brainwalking

Fit von Kopf bis Fuß. Erlebnispaziergänge in der Natur

Tasten, Riechen, Hören, Sehen und Schmecken – für jeden Sinn ist etwas dabei. Sie erleben, wie ihrem Kopf buchstäblich Beine gemacht werden. Die Übungen sind schnell und einfach anzuwenden und auch im Alltag einsetzbar. Der Spaß steht dabei stets im Vordergrund.

► Erlebnispaziergang Stadtpark  
So., 10. Okt., 14. Nov. 2010  
11.00 Uhr (ca. 60 Minuten)  
Treff: vor der Treppe des Planetariums  
(10 Fußminuten von U-Bahn Borgweg)  
► Erlebnispaziergang im Jenischpark  
So., 24. Okt. 2010  
11.00 Uhr (ca. 60 Minuten)  
Treff: S-Bahn Klein Flottbek, Ausgang Elbe

► Die Kosten für NEW GENERATION-Mitglieder betragen pro Termin jeweils: € 7,-, davon geht 1 Euro als Spende an das Kinder-Hospiz „Sternenbrücke“ e.V.  
Anmeldung & Ansprechpartnerin: Stefanie Probst,  
Tel. 040 / 27 80 75 97, Fax 040 / 27 80 77 26, Stefanie.Probst@mehr-ist-denkbar.de  
Weitere Informationen: www.mehr-ist-denkbar.de ■

## Tanzkreis Kreistänze



In Gemeinschaft den Alltag loslassen, anwesend sein, verbunden im Kreis mit Achtsamkeit in den Füßen unsere Aufrichtung zwischen Himmel und Erde spüren und Körper, Seele und Geist zum Schwingen bringen. Wir tanzen internationale Folklore und Kreistänze zu klassischer und sakraler Musik. Bitte bequeme Kleidung und leichte Tanz- oder

Gymnastikschuhe und ein Pausengetränk mitbringen.

► 5 Termine ab Di., 12.10.10, 14-tägig, 10.30-12.00 Uhr  
Kapelle im Altenhof der Evangelisch-Reformierten Kirche, Winterhuder Weg 98  
(U3-Mundsburg, Bus 25, 172, 173)  
Leitung: Simone W. Berger  
€ 30,- Mitglieder / € 35,- Gäste  
Teilnehmer: min. 6 / max. 15  
Anmeldung: ab sofort bei  
NEW GENERATION [4402]  
Bitte vorab Kontakt mit der Kursleiterin (Tel. 040 / 47 24 31) ■



Foto: Arbeitsgemeinschaft Geesthachter Eisenbahn e.V.



## Mit dem Dampfzug nach Geesthacht

Eine Fahrt für Großeltern und Enkel und den Nikolaus

Wir fahren mit der „Karoline“ in Umbauwagen aus den 50er Jahren auf der ehemaligen Strecke der „Bergedorf-Geesthachter-Eisenbahn“ nach Geesthacht. Im Zug wird ein Nikolaus kleine Geschenke an die Kinder verteilen.

Am Ziel angekommen, haben wir Gelegenheit, Betriebsanlagen und Lokschuppen zu besichtigen und einen Imbiß in der Kantine einzunehmen. Sie glauben nicht mehr an den Nikolaus? Kommen Sie trotzdem mit, auch ohne Enkel!

► Sa., 18.12.10, 10.45-ca. 15.00 Uhr  
Treff: 10.15 Uhr, S21-Bergedorf, Ausgang Lohrbrügge  
€ 5,- Erwachsene  
€ 2,50 Kinder von 4 bis 14 Jahren  
Initiator: Mitglied Burghard Ey  
Teilnehmer: min. 20 / max. 30  
Stichtag: 15.12.  
Anmeldung: ab 19.10. bei  
NEW GENERATION [4500]

## NDR TV-Studios

Fotos: Wikipedia (TV) / Chris Bay / Pixello (Bier)



Schauen Sie mal hinter den Bildschirm! Besichtigen Sie verschiedene Fernsehstudios des Norddeutschen Rundfunks in Lokstedt und werfen Sie einen Blick in die „Tagesschau“ und die „Aktuelle Schaubude“!

► Mo., 08.11.10, 14.00-16.00 Uhr  
Treff: 13.45 Uhr am Eingang zum NDR-Lokstedt, Hugh-Greene-Weg, Pfortnerloge (U2-Hagenbecks Tierpark, Busse 22,39) kostenfrei, kleine Spende vor Ort  
Initiatorin: Mitglied Ursula Meyer-Lestiboudois  
Teilnehmer: max. 20  
Stichtag: 27.10.  
Anmeldung: ab 06.10. bei  
NEW GENERATION [4503]

## Holsten-Brauerei



Ein kühles Bier – wer hat nicht Lust darauf? Aber wie kommt der köstliche Saft in unser Glas? All das erfahren wir bei einer Führung durch die Holsten-Brauerei. Mit einem Glas Bier und einem Schinkenbrot beenden wir den Rundgang. Viel Spaß!

**Hinweis:**  
Anreise bitte mit öffentlichem Nahverkehr, da es

bei der Brauerei nur wenige Parkplätze gibt.

► Mi., 13.10.10, 11.15 Uhr  
Treff: 11.00 Uhr, Haupteingang Holsten-Brauerei im Foyer, Holstenstraße 224 (S11/21-Holstenstraße, dann Bus 183 oder 3)  
€ 4,-  
Initiator:  
Mitglied Siegfried Ammann  
Teilnehmer: max. 25  
Stichtag: 12.10.  
Anmeldung: ab 04.10. bei  
NEW GENERATION [4501]

## Basare, Moscheen und Barbierere

Ein Spaziergang durch St. Georg mit Moschee-Besuch

Wir machen unter Führung eines Islamwissenschaftlers einen rund dreistündigen Rundgang durch den Stadtteil St. Georg. Er erläutert uns die interessanten soziokulturellen und religiösen Aspekte einer Einwanderungsgesellschaft und zeigt uns interessante Sehens-

würdigkeiten. In St. Georg ist das muslimische Leben besonders lebendig, Zehn der rund fünfzig Hamburger Moscheen befinden sich hier in diesem multikulturell geprägten Stadtteil. Der Spaziergang endet in der Centrums-Moschee in der Böckmannstrasse, die wir

## Orgeln in Michaelis

Die Orgeln in der Hauptkirche St. Michaelis haben eine reiche Geschichte. Die nach dem Brand von 1906 von E.F. Walcker erbaute große Orgel war damals mit 12.173 Pfeifen in 163 Registern die größte Kirchenorgel der Welt. Nach schweren Schäden im zweiten Weltkrieg wurde sie durch eine kleiner dimensionierte Steinmeyer-Orgel ersetzt. Daneben erklingen die Marcussen-Orgel auf der Nordempore und die kleine Grollmann-Orgel im Altarraum. Wussten Sie was ein Fernwerk ist? Kirchenmusikdirektor Manuel Gera erklärt Ihnen neben Geschichte, Bauweise und Funktion der „Michel-Orgeln“ auch die Bedeutung des jetzt im Zuge der umfangreichen Restaurierung wieder in Stand gesetzten Fernwerks und des geheimnisvollen Schalloches in der Decke des Kirchenschiffs.

► Mi., 06.10.10, 17.00 Uhr  
Treff: 16.45 Uhr vor dem Haupteingang der Hauptkirche St. Michaelis (S1/S3-Stadthausbrücke)  
€ 7,-  
Initiatorin: Mitglied Ursula Meyer-Lestiboudois  
Teilnehmer: min. 15 / max. 30  
Anmeldung: ab 28.09. bei  
NEW GENERATION [4502]

besichtigen können.

► Do., 28.10.10  
Treff: 09.45 Uhr, Kirchenallee, vor dem Schauspielhaus (U/S-Bahnen Hauptbahnhof)  
€ 9,50  
Initiatorin:  
Mitglied Sabine Huth-Sauerwein  
Teilnehmer: min. 15 / max. 30  
Stichtag: 20.10.  
Anmeldung: ab 05.10. bei  
NEW GENERATION [4504]

**Hamburgs Museen stellen sich vor:**

## Die Kunsthalle

Angesichts knapper werdender öffentlicher Mittel wurde wiederholt die Frage gestellt, ob eines der Hamburger Museen ganz oder teilweise geschlossen werden soll. Sind Ausgaben für die Kultur Luxus? Was ginge uns verloren, falls ein Museum schließen müsste? Auch diese Fragen werden uns begleiten, wenn uns – in loser Folge – Mitarbeiter der jeweiligen Hamburger Museen durch ihr Haus führen. Sie stellen uns die Sammlungen vor und gewähren uns Einblicke in ihr vielfältiges Programm mit Kursen, Vorträgen, Lesungen und weiteren Veranstaltungen, das die Museen heute bieten.

Den Anfang macht die Kunsthalle. Das wohl bekannteste Museum der Stadt wurde von Bürgern für die Bürger gegründet und ist heute eines der erfolgreichsten Häuser Deutschlands.

Sie besitzt weltberühmte Kunstwerke aus 700 Jahren Kunstgeschichte. International beachtete Ausstellungen locken viele Besucher nach Hamburg. Damit steht fest, Kunst ist nicht Luxus, sondern ein Wirtschaftsfaktor. Frau Dr. Reutter ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kunsthalle. Sie wird uns durch das Haus führen und – soweit die Zeit reicht – unsere Fragen beantworten.

► Fr., 05.11.10, 14.00 Uhr  
Treff: 13.45 Uhr, Rotunde der Kunsthalle, Kassenraum (U-/S-Bahnen Hamburg-Hbf)  
€ 16,50 (inkl. Eintritt & Führung (sowie Kaffee & Kuchen im Café Liebermann für Personen über 65 Jahre gegen Nachweis durch Personal- oder Rentenausweis beim Kauf der Eintrittskarte)  
€ 7,50 für Mitglieder der „Freunde der Kunsthalle“  
Initiatorin:  
Mitglied Renate Radenhausen  
Teilnehmer: min. 18 / max. 20  
Stichtag: 14.10.  
Anmeldung: ab 05.10. bei  
NEW GENERATION [4505]



Foto: Prof. A.F. Holstein

## Fritz Schumacher-Bauten im UKE Eppendorf

Kaum ein anderer Stadtplaner hat das Bild Hamburgs so geprägt wie der frühere Oberbaudirektor Fritz Schumacher. Der Erhalt seiner überwiegend öffentlichen Bauten ist eine Ehrensache für Hamburg. Zwei markante Schumacher-Bauten befinden sich auf dem Gelände des UKE Eppendorf. Glanzpunkt mit seiner Form- und Farbenvielfalt ist das wunderschön restaurierte Erika-Haus, das Schwesternhaus des frühen Eppendorfer Krankenhauses. Und nun ist in einem weiteren Schumacherbau eine medizinhistorische Sammlung von Exponaten aus der

Geschichte der Medizin entstanden. Professor Holstein, dessen Kunstverständnis das UKE die Pflege des Schumacher-Erbes verdankt, hat sich bereit erklärt, interessierten Mitgliedern von New Generation beide Bauten und deren Geschichte zu zeigen und zu erläutern.

► Mo., 01.11.10  
Treff: 14.30 Uhr, UKE / Neues Klinikum Haus 010 (Eingangsbereich), von dort gemeinsamer Gang zum Erikahaus (Bus 20/25 bis UK Eppendorf)  
Initiator: Mitglied Herbert Willers  
5,- € (Spende an den Freundeskreis des UKE)  
Teilnehmer: max. 30  
Anmeldung: ab 11.10. bei  
NEW GENERATION [4506]



Chagall, Der schwarze Handschuh / Bucerius Kunstforum

## Marc Chagall, Lebenslinien

**Führung durch die Ausstellung im Bucerius Kunst Forum mit Eberhard Stosch**

Die Ausstellung „Marc Chagall. Lebenslinien“ präsentiert erstmals in Deutschland die Sammlung des Israel Museums in Jerusalem. Die Ausstellung geht der Frage nach, wie persönliche Erlebnisse und Erfahrungen in Chagalls Kunst Eingang gefunden haben. Sie gliedert sich in mehrere biographische Schwerpunkte, denen jeweils ein Raum gewidmet wird: Im Zentrum der Ausstellung steht Chagalls Leben prägende Liebe zu seiner Frau Bella. Darum gruppieren sich Räume mit

Selbstbildnissen und Portraits, mit Szenen aus dem jüdischen Shtetl Witebsk. Ein besonderer Fokus liegt auf Gemälden, Zeichnungen und graphischen Werken, in denen sich Chagall mit der Rolle des Künstlers auseinandergesetzt hat und die Einblick in sein Selbstverständnis geben. Das letzte Kapitel widmet sich der jüdischen Religion und Geschichte in Chagalls Werk. Es thematisiert seine Auseinandersetzung mit der Bibel und seine Reaktion auf den Holocaust. Die Sammlungsbestände

des Israel Museums werden für die Präsentation im Bucerius Kunst Forum durch eine gezielte Auswahl von Werken aus deutschen und europäischen Sammlungen ergänzt.

► Di., 09.11.10, 14.00 Uhr  
Treff: 13.45 Uhr, außen neben Eingang Bucerius Kunst Forum, Rathausmarkt 2 (U-/S-Bahnen Jungfernstieg/Rathausmarkt)  
Referent: Eberhard Stosch, Kunsthistoriker  
€ 13,- inkl. Eintritt und Führung  
Teilnehmer: min. 15 / max. 20  
Stichtag: 27.10.  
Anmeldung: ab 07.10. bei  
NEW GENERATION [4507]



Foto: Markus Kraft / Pixelio

## Eine Bergwanderung mit Se(e)hgang und Döntjes

Bergwandern in Hamburg? Ja! Sie kommen zwar nur auf 75 Höhenmeter, doch festes Schuhzeug ist auch hier angesagt. Der Se(e)hgang führt meist treppab vom Süllberg zum Strandweg, vorbei an netten Häuschen und schönen Ausblicken. Kurzweilige Frauengeschichten und Geschichten von Blankeneser „Berühmtheiten“ gibt es zu hören. Berichtet wird u.a. aus dem „langweiligen“ Leben einer Mutter von 17 Kindern,

von einem Frauenclub mit ca. 33.000 Mitgliedern in 68 Ländern. Eine Begegnung mit der „Bergziege“ ist versprochen.

► Mo., 18.10.10, 11.00 bis ca. 12.15 Uhr  
Treff: Bus 48 „Haltestelle „Waseberg““ (ab S-Blankenese alle 10 Min.)  
Exkursionsleitung: Sabine Voigt (Millia - Miteinander • lebendig • lebenslang • lernen)  
€ 8,-  
Initiatorin: Mitglied Renate Danzer  
Teilnehmer: min. 5 / max. 20  
Stichtag: 10.10.  
Anmeldung: ab 29.09. bei NEW GENERATION [4508]

## Vom Welthandel zum Weltkulturerbe

Hamburger Kontore zwischen City und Hafen



Foto: Bernd Stierl / Pixelio

Im goldenen Dreieck von Börse, Kontorhausviertel und Speicherstadt begeben wir uns auf Entdeckungsreise. Wo früher eine mittelalterlich geprägte Altstadt dicht bewohnt war, entstand ab Ende des Neunzehnten Jahrhunderts ein großstädtisches Geschäftsquartier. Gängeviertel wurden abge-

rissen, Rathaus, Hauptbahnhof und Mönckebergstraße neu gebaut. Im Mittelpunkt stehen die Kontorhausbauten der hanseatischen Kaufleute. Wir besichtigen „Comptoir“ aus den Anfängen (ca. 1890), expressionistische Backsteinarchitektur der 1920er Jahre (Chilehaus u.a.) und zeitgenössische Stahl-Glas-Kontorhausarchitektur und besuchen denkmalgeschützte Treppenhäuser und moderne Eingangshallen.

► Di., 19.10.10, 10.00 bis 12.00 Uhr  
Treff: 09.45 Uhr am Eingang Hamburger Rathaus  
Führung: Dipl. Ing. Maren Cornils, Stadt- und Architekturführungen  
€ 9,50  
Teilnehmer: min. 19 / max. 20  
Stichtag 12.10.  
Anmeldung: ab 30.09. bei NEW GENERATION [4510]

## Der Kamm. Meisterstück der Frisierkunst!

Wir haben die einmalige Gelegenheit, die älteste Kammfabrik der Welt zu besichtigen: Die New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie. Lernen Sie den Herstellungsprozess eines Kamms kennen: Vom Kautschuk bis zum fertigen Produkt. Auf Grund des bevorstehenden Wegzugs der Fabrik ist dies die letzte Gelegenheit, die einmalige Atmosphäre in den historischen Gebäuden zu erleben. Ein Folgetermin ist leider nicht möglich. **Hinweis:** Festes Schuhwerk und schmutzunempfindliche Kleidung werden empfohlen. Die Teilnehmer sollten gut zu Fuß sein.



Foto: NYH

► Do., 21.10.10, 10.30 Uhr  
Treff: 10.20 Uhr, Bus, 153, Haltestelle Neuländer Straße (S3-Harburg Rathaus, Ausgang Universität, weiter zum Bus 153, Aufgang Harburger Ring)  
€ 3,- als Spende vor Ort  
Initiator: Mitglied Siegfried Ammann  
Teilnehmer: min. 20 / max. 25  
Stichtag: 07.10.  
Anmeldung: ab 29.09. bei NEW GENERATION [4509]

### Anzeige

#### KLASSIKPHILHARMONIE

Dirigent: Robert Stehli  
Laeiszhalle, großer Saal

##### 1. Abonnementskonzert

Sonntag, 10. Oktober 2010, 20 Uhr

**Velicka Andreeva** Klavier

Dvorak: Serenade für Streichorchester E-Dur

Beethoven: Klavierkonzert Nr.2 B-Dur

Mozart: Sinfonie Nr. 40 g-moll KV 550

Karten: € 35,- 32,- 28,- 21,- 13,-

##### 2. Abonnementskonzert

Sonnabend, 13. November 2010, 20 Uhr

**Daniel Austrich** Violine

**Fedor Belugin** Viola

Das Publikum entscheidet bereits im ersten Konzert:

Haydn Sinfonie mit dem Paukenschlag oder

Mozart Eine kleine Nachtmusik oder

Prokofieff Sinfonie Nr.1 „Klassische“

Mozart: Sinfonia concertante Es-Dur für Violine und Viola KV 364

Schubert: Sinfonie Nr. 6 C-Dur

Karten: € 35,- 32,- 28,- 21,- 13,-

##### Silvesterkonzert

**Sylvia Wieland** Sopran

Werke von Berlioz, Weber, Tschaikowsky, Puccini,

Offenbach, Delibes, Catalani, J. Strauß

Karten € 48,- 45,- 41,- 26,- 14,-

Alle Karten erhältlich bei

[karten@klassikphilharmonie.de](mailto:karten@klassikphilharmonie.de)

und allen Vorverkaufskassen

## Besuch in einem Hamam

Ein Wohlfühltag nur für Frauen

Wir besuchen einen Hamburger Hamam – an einem reinen „Frauentag“. In diesem Badeparadies wird der Alltag in angenehmer Wärme, mit viel Wasser und Seifenschaum einfach weggespült. Durch die Wuschungen werden Giftstoffe

bäder immer mehr Anhänger. Zusammen mit anderen Frauen genießen wir die orientalische Pracht.

Im Preis enthalten ist eine Rücken-Seifenschaum-Massage (20 Min.), andere Varianten sind vor Ort buchbar. Wer möchte, kann nach der Entspannung im stilvollen Flair des hauseigenen türkischen Restaurants noch Mittag essen (auf eigene Kosten).

**Bitte mitbringen:** Bikini/Badeanzug, 2 Handtücher, Bademantel, Badeschuhe (oder gegen Gebühr ausleihen).



Foto: www.hamam-hamburg.de

ausgeschieden, der warme Dampf löst Verspannungen, Stoffwechsel und Kreislauf kommen in Schwung.

Die orientalischen Badehäuser blicken auf eine lange Tradition zurück. Auch bei uns finden diese Dampf-

## SOS Kinderdörfer einmal anders

Die Arbeit der SOS Kinderdörfer ist vielen unserer Mitglieder bekannt. Wer weiß aber, dass diese Tätigkeit auch einen anderen Bereich erfasst? In der Nähe von Lüneburg, auf dem Hof Bockum, befindet sich seit 1985 eine Einrichtung zur beruflichen und sozialen Integration von erwachsenen behinderten Menschen. Wir haben Gelegenheit, diese vorbildliche Einrichtung zu besichtigen. In einer umfangreichen Führung können wir diesen überwiegend landwirtschaftlich geprägten Hof kennen lernen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen haben wir außerdem Gelegenheit, offen

gebliebene Fragen beantwortet zu bekommen. Der Besuch ist für Teilnehmer mit Schwierigkeiten bei längeren Gehwegen leider nicht geeignet. Stabiles Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind unbedingt erforderlich.

► Mi., 20.10.10  
Treff: 09.30 Uhr, Hauptbahnhof Hamburg am S-Bahn Fahrkartenselbstschalter Eingang Hachmannplatz (gegenüber vom Schauspielhaus). Gemeinsame Fahrt mit der S-Bahn (Gruppenkarte ca. € 5,- vor Ort zu zahlen) bis Bahnhof Lüneburg. Dort werden wir abgeholt.  
€ 5,- für Mittagessen auf dem Hof.  
Initiator: Mitglied Jörgen Brandrup, Tel. 0175 / 712 24 70 (nur für Notfälle)  
Teilnehmer: min. 15 / max. 20  
Stichtag: 11.10.  
Anmeldung: ab 30.09. bei NEW GENERATION [4511]



Foto: Heike Günther (www.heikeguenther.de)

## Übernachtungsstätte Pik As

Wir lassen Sie nicht auf der Straße sitzen!

Das Pik As ist eine Übernachtungsstätte für obdachlose Männer. Die Aufnahme ist zunächst an keine Bedingungen geknüpft und kann rund um die Uhr erfolgen. Außer einem Schlafplatz für die Nacht gibt es im Pik As eine große Anzahl weiterer Hilfsangebote. Die werden uns vorgestellt, und wir erfahren auch etwas über den Gesundheitsflur und das Piko-Badeland. Die Einrichtung hat die soziale Aufgabe, für all diejenigen Menschen

da zu sein, die sonst „durch die Maschen“ fallen würden. Und wie kam das Pik As zu seinem Namen? Auch diese Frage wird beantwortet.

► Di., 23.11.10. 14.00-16.00 Uhr  
Treff: 13.45 Uhr, Haltestelle „Axel-Springer-Platz“, Bus 3 und 35, oder ca. 10 Fußminuten von S1/S2/S3 „Stadthausbrücke“  
Kostenfrei, Spende vor Ort für den Förderverein  
Initiator: Mitglied Burghard Ey  
Teilnehmer: min. 15 / max. 25  
Stichtag: 15.11.  
Anmeldung: ab 12.10. bei NEW GENERATION [4511]

## Lichtblick in der kalten Stadt

„Der Mitternachtsbus“ und das „Diakonie-Zentrum für Wohnungslose“

40 Jahre lang wurde unter der Adresse „Bundesstraße 101“ Hilfe für Obdachlose angeboten. Dann musste das Gebäude dem Neubau des Diakonie-Klinikums

demselben Gebäude ist auch das Büro des Projektes „Der Mitternachtsbus“ untergebracht. Der Bus fährt jeden Abend, überwiegend in der Hamburger Innenstadt, zu den Schlafplätzen der Obdachlosen, den „Platten“. Wir werden mit dem seit 14 Jahren bestehenden Projekt und der Arbeit der Ehrenamtlichen an 365 Tagen des Jahres vertraut gemacht. Das Fahrzeug können wir natürlich auch besichtigen.



Foto: Diakonisches Werk

weichen. Vor zwei Jahren eröffnete das neue „Diakonie-Zentrum für Wohnungslose“ seine Türen – nur 100 m vom alten Standort entfernt. Wir werden durch das Haus geführt und bekommen die Hilfsangebote vorgestellt. In

► Mo, 11.10.10, 16.00-18.00 Uhr  
Treff: 15.45 Uhr, Bus 4, Haltestelle „Kaiser-Friedrich-Ufer“ (U2-Osterstraße, U2/U3- Schlump)  
Kostenfrei, Spende vor Ort  
Initiator: Mitglied Burghard Ey  
Teilnehmer: min. 15 / max. 25  
Stichtag: 04.10.  
Anmeldung: ab 28.09. bei NEW GENERATION [4513]

# Weihnachten in Güstrow

**Mecklenburgische Gastfreundschaft, Darß, Schwerin u.v.m.**

*Eingebettet in die einzigartige Seenlandschaft Mecklenburgs finden Sie die Ernst-Barlach-Stadt Güstrow. Eine wechselvolle Geschichte hat im Laufe der Jahrhunderte das Stadtbild Güstrows geprägt. Beinamen wie Residenzstadt, Paradies des Nordens künden von der kulturhistorischen Bedeutung der Stadt. Das Güstrower Schloss gehört zu den schönsten Renaissanceschlössern Norddeutschlands und ist neben dem Ernst Barlach Museum und dem liebevoll sanierten Altstadt-kern heute Anziehungspunkt für viele Gäste. Sie sollten sich von der Lebendigkeit und Schönheit der Stadt überzeugen.*

Das **4-Sterne-Hotel „Stadt Güstrow“**, Ihr Hotel für diese Weihnachtsreise, liegt zentral und ruhig in der Stadtmitte am historischen Marktplatz und empfängt Sie mit echter mecklenburgischer Gastfreundschaft. Das Restaurant verwöhnt Sie mit frischer, saisonaler Küche und Produkten aus der Region. Die elegant ausgestatteten Zimmer sind mit Dusche oder Bad/WC, Fön, Sat-TV, Telefon, Minibar und Schreibtisch ausgestattet. Lift im Hause.

**1. Tag:** Anreise im 5-Sterne Globetrotter-Pullman nach Güstrow, wo Sie zum Mittagessen im Restaurant „Barlach-Stuben“ erwartet werden. Im Anschluss geführter Stadtrundgang „Ernst Barlach in Güstrow“ und

**Weihnachtsmarkt in Rostock**



Besuch der Ernst Barlach Stiftung. Fahrt zum Hotel, Zimmerbezug und erstes gemeinsames Abendessen. 2. Tag/Heiligabend: In Güstrow. Nach dem Frühstück Führung im Krippenmuseum. Nutzen Sie die anschließende Freizeit für einen Spaziergang in der Altstadt mit ihren malerischen Plätzen. Am Nachmittag werden Sie im Hotel zu einem Weihnachtsnachmittag mit Kaffee und Kuchenbuffet, kleiner Weihnachtsüberraschung, untermalt von weihnachtlicher Musik, erwartet. Abends bedienen Sie sich vom Festtagsbuffet.

**3. Tag: Ausflug nach Rostock, Bad Doberan und Warnemünde** mit der örtlichen Reiseleitung. Auf dem Weg nach Rostock machen Sie Station in Bützow und besuchen das Renaissanceschloss und die Bischofskirche. Bad Doberan ist das nächste Ziel. Nach einer Stadtrundfahrt Besichtigung des Doberaner Münsters, einer Zisterzienserklosterkirche aus dem 14. Jh. mit der reichsten mittelalterlichen Ausstattung europaweit. Das Mittagessen ist in einem Restaurant in Warnemünde für Sie reserviert. Oder Sie unternehmen einen Spaziergang. Warnemünde bietet mit Leuchtturm, Mole, Strand und „Altem Strom“ ein wunderbares maritimes Flair. Rostock ist immer eine Reise wert. Stadtspaziergang durch die sehenswerte Hansestadt und Zeit zur freien Verfügung. Zurück im Hotel genießen Sie am Abend das Festtagsbuffet.

**4. Tag: Ausflug zum Darß** mit der örtlichen Reiseleitung. Fahrt über Wustrow nach Ahrenshoop, der traditionsreichen Künstlerkolonie mit den traumhaften reetgedeckten Fachwerkhäusern. Weiter geht es über Born nach Prerow. In dem schönen Fischerdorf mit den buntbemalten Fenstern und Türen besuchen Sie die sehenswerte 1000 Jahre alte Seemannskirche. Im Restaurant „Sealords“ im Ostseebad Zingst haben wir Plätze für das heutige Mittagessen reserviert. Letzte Station des Tages ist das Jagdschloss Gelbensande in der Rostocker Heide. Rückfahrt zum Hotel und gemeinsames Abendessen vom Festtagsbuffet.

**5. Tag:** Nach dem Frühstück Fahrt nach Schwerin. Die örtliche Reiseleitung erklärt Ihnen alles Wissenswerte während einer Stadtrundfahrt, einer Führung „Vom Dom zum Schloss“ und führt Sie zum Abschluss durch das Schlossmuseum. Nach einer individuellen Mittagspause im Schlossrestaurant (Aufpreis) Heimreise nach Hamburg. Evtl. Eintritte sind Extras.

**Termin:**

23.12.2010 – 27.12.2010

**Preis:**

€ 568,-, kein Einzelzimmer-Zuschlag

**Leistungen:**

Reise im 5-Sterne Globetrotter-Pullman mit Waschraum/WC; 4 Hotelübernachtungen mit Frühstücksbuffet und Abendessen; weihnachtliche Kaffeetafel am Heiligabend;

2 Mittagessen lt. Programm; alle im Programm genannten Ausflüge und Besichtigungen; örtliche Reiseleitung für die Ausflüge und Besichtigungen; Gratis-Getränke im Bus, Taxi-Abholservice

**Zusätzlich buchbar:**

Globetrotter-Spezial-Versicherungspaket € 17,-

**Mindestteilnehmerzahl:** 18 Personen

**Veranstalter und Anmeldung:**

Globetrotter-Reisebüro, Tel. 04101 545050 (3,9 Cent/min)

Anzeige

## Frischer Wind für's Festtagsprogramm

**Wer der Feiertagsroutine entfliehen möchte**, findet bei GLOBETROTTER das perfekte Alternativprogramm – für behagliche Unterkünfte, ein stimmungsvolles Festprogramm, fröhlich Geselligkeit und anregende Ausflüge ist gesorgt.

<b>Vorweihnachtsreisen: Hier ein Auszug</b>	
<b>Advent in Wittenberg</b>	27.11.–28.11. € 179,-
<b>Christkindlesmarkt in Nürnberg</b> m. Bamberg	30.11.–02.12. € 229,-
<b>Neuer Glanz in Görlitz</b> Oper „Carmen“	02.12.–05.12. € 468,-
<b>Regensburg mit Domspatzen-Konzert</b>	03.12.–05.12. € 346,-
<b>Advent in Bayreuth</b> mit Coburg	08.12.–10.12. € 311,-
<b>Weinachten und Silvester: Hier ein Auszug</b>	
<b>Märchenhaftes Erzgebirge</b>	22.12.–27.12. € 599,-
<b>Weihnachten in Ostfriesland</b>	23.12.–27.12. € 595,-
<b>Weihnachten im Breisgau</b>	23.12.–28.12. € 748,-
<b>Rügen</b> herrlich frische Luft, schönes 3-Sterne-Hotel 6, 11 o. 6 Tage ab	€ 612,-
<b>Bad Füssing</b> Thermalbaden und vieles mehr	22.12.–02.01. € 1599,-
<b>Silvester in Berlin</b> Besichtigungen und Revue	29.12.–01.01. ab € 575,-
<b>Silvester in Bad Tölz</b>	29.12.–02.01. € 699,-
<b>Silvester in Marienbad</b>	29.12.–03.01. € 828,-
<b>Silvester in Leipzig</b> m. gr. Gewandhauskonzert	30.12.–01.01. € 529,-

**Tagesausflüge zu den schönsten Weihnachtsmärkten Norddeutschlands** jeweils mit Mittagessen, Führungen und Konzert

**Celle** 26.11. + 3.12. € 66,- ★ **Oldenburg** 27.11. + 11.12. € 53,- ★ **Bremen** 10.12. + 17.12. € 59,- ★ **Hildesheim** 4.12. + 11.12. € 65,- ★ **Lübeck** 3.12. + 11.12. € 63,- ★ **Rostock** 12.12. + 18.12. € 55,- ★ **Goslar** 4.12. + 11.12. € 77,- ★ **Lichterfahrt Hamburg** inkl. Kaffee und Kuchen im Augustinum 29.11., 1./3./6./7./8./9./13./14./15./20./21.12. € 30,-

**Damit es eine gute Reise wird:** Fahrt im 5-Sterne Globetrotter-Pullman mit extra viel Beinfreiheit, Gratis-Getränken, Bistroabteil. Gute und sehr gute Hotels, Taxi-Abholservice ab 4-Tage-Reisen.



**... damit es eine gute Reise wird REISEN**

Informationen unter [www.globetrotter-reisen.de](http://www.globetrotter-reisen.de) oder im Katalog.  
Einfach bestellen unter: **Infotelefon 0180 / 23 23 646** (6 C pro Anruf)

# Dem Frühling entgegen

## Lissabon und noch viel „Mehr“

*Mit dem Flugzeug in Lissabon angekommen, erwarten uns ein blühender Frühlingsgarten und Baudenkmäler der Gotik, die schönsten, die die Gotik in Europa hervorgebracht hat, eine zauberhafte Küstenregion, Stätten des Weltkulturerbes und Königsstädte aus Portugals „goldenem Zeitalter“ um 1500.*

Nach unserem Hotelbezug steht ein geführter Rundgang in Lissabons auf sieben Hügeln erbaute Altstadt auf dem Programm, und die mittelalterliche Burg Sao Jorge schenkt uns einen wunderschönen Blick auf den Tejo-Fluss. Am Vormittag des zweiten Tages geht es in den eleganten Stadtteil Belém, zum Jeronimo-Kloster, dem berühmten Turm von Belém - Wahrzeichen Lissabons -, den Palácio des Ajuda und in das nationale Kachelmuseum. Im Nationalmuseum werden wir eingestimmt auf die Zeit um 1500, die uns durch prächtige Bauten auf unserer Reise begegnen wird. Der weitere Nachmittag ist frei für eigene Unternehmungen. Der 3. Tag bringt uns in die Umgebung von Lissabon, mit einem Besuch des Barock-Palastes von Queluz, gleichzeitig eine Hochburg der portugiesischen Kachel-Kultur (den Azulejos). Die Weiterfahrt bringt uns durch die herrliche Berg- u. Waldlandschaft zur ehem. Königlichen Sommerresidenz in Sintra. Über die Küstenstraße geht es zurück nach Lissabon.

Der nächste Tag entführt uns in eine besonders malerische Kleinstadt aus dem Mittelalter, in das auf einem Hügel der Serra de São Mamede in 600 m Höhe gelegene Castelo de Vide. Die Fahrt geht weiter durch das Hügelland in die Stadt Evora, die mit ihrem historischen Zentrum und ihren weißen Häusern zum Weltkulturerbe gehört. Der 5.Tag führt uns nach Tomar, wo der Orden der Templer 1160 eine Burg oberhalb der

historischen Stadt gründete. Weiter geht es nach Fátima, Portugals größtem und bekanntestem Wallfahrtsort. Es erwartet uns anschließend in Batalha das Kloster der Heiligen Maria aus dem 14. Jahrhundert sowie das unter Denkmalschutz stehende bezaubernde Städtchen Óbidos, dessen überaus malerische Gassen mit kachelgeschmückten weißen Häusern von einer mittelalterlichen Burg überragt werden. Am nächsten Tag widmen wir uns der Landschaft im Süden Lissabons und machen einen erholsamen Streifzug entlang der Küste bis zum „Cabo Espichel“, der atemberaubenden Steilküste. Unseren letzten Abend in Lissabon lassen wir ausklingen mit einem Fado-Konzert in einem typischen portugiesischen Restaurant. Unser Rückflug ist erst gegen Mittag, so dass wir noch Zeit haben, in aller Ruhe „Tschüss“ zu sagen.

**Termin:** 27.02. – 05.03.2011

**Preis:** DZ 1.375,00, EZ 1.495,00

**Leistungen:** Hin- u. Rückflug inkl.



Turm von Belém

Sicherheitsgeb. derzeit mit 100,- € angesetzt. (IBK ist für diese Leistung nur der Vermittler), 6x Übern./Frühstück/Abendessen im \*\*\*\*+Hotel, DZ mit Dusche/WC, Stadtführungen in Lissabon, Tomar, Óbidos, Castelo de Vide, Evora, Setubal, Führung im Wallfahrtsort Fátima, Eintritt u. Führung Burg São Jorge, National-Kachelmuseum, Hieronimus-kloster, Nationalmuseum Alte Kunst, Kloster Batalha, Museum f. religiöse dekorative Kunst, Barock-Palast Queluz, Sommerresidenz Sintra, 1 Fado-Konzert. IBK-Info-Skript, Reisepreis-Sicherungsschein

**Teilnehmerzahl:** mind. 20 Pers.

**Reiseleitung:** in Portugal - qualifiziert deutschsprachig

**Veranstalter:** IBK Institut für Bildung- u. Kulturreisen GmbH, Tel. 040-72810230

**Initiatorin** Helga Fretwurst

**Anmeldung:** ab sofort (bis spätestens 1.12.2010) bei NEW GENERATION, mittwochs 040-27816767



# Romantik im Advent

Vom 02.12 - 05.12.2010

*Adventshöfe in historischen Häusern, gemütliche Weihnachtsmärkte im Harz, ein Konzert in Stolberg und die Landschaft des Kyffhäusergebirges.*

Vor 1000 Jahren befand sich in der Harz-Region das deutsche Regierungszentrum. Wir begeben uns in die Zeitspanne von Kaiser Otto dem Großen und Kaiser Barbarossa. Im stimmungsvoll beleuchteten Ort Stolberg, mit einem nahezu 100%igen Fachwerkhäuserbestand befindet sich unser Hotel. Unsere Anreise führt über Wernigerode, und wir erkunden den Ort mit einem Stadtführer. Über Ilsenburg, wo wir die dortige Klosteranlage besuchen, führt uns der Weg ins überaus bezaubernde und erholsame Stolberg.

Der nächste Tag wartet auf uns mit einem kunstgeschichtlichen Lecker-

bissen. In Gernrode steht eine Stiftskirche aus ottonischer Zeit. Weiter geht es in die wundervoll restaurierte Fachwerkstadt Quedlinburg. Wir besuchen den Burgberg, geprägt vom Renaissanceschloss und die Stiftskirche, die die Hochromantik im niedersächsischen Raum eröffnete. Der 3.Tag gehört der Kaiserstadt Goslar. Ein Besuch der historischen Kaiserpfalz ist ein „Muss“. Am Abend erleben wir ein weihnachtliches Konzert (gem. Spielplan).

Der Abreisetag führt uns in das Nachbargebirge des Harzes. Rund um den Kyffhäuser erwartet uns eine zauberhafte Berg- und Waldlandschaft und die ehemalige Reichsburg Kyffhäuser. Hier besuchen wir die sog. Unterburg, bevor es auf die Heimreise geht.

**Termin:** 02. - 05.12.2010

**Preis:** DZ € 625,00/ EZ € 700,00

**Leistungen:** Hin- u. Rückfahrt im modernen Reisebus, Reiseleitung 1.-3.Tag, 3x Übernachtung/Frühstücksbuffett/Abendessen (exkl. Getränke) im Hotel in Stolberg, DZ mit Bad oder Dusche /WC, Eintritt u. Führung in der Klosterkirche Ilsenburg, im Kloster Drübeck, Stiftskirche Gernrode, Stiftskirche zu Quedlinburg, in der Kaiserpfalz Goslar, Stadtführung in Wernigerode, in Quedlinburg, in Goslar und in Stolberg, Führung Burg Kyffhäuser (Unterburg), Konzert gem. Spielplan, Reisepreis Versicherungsschein, IBK-Skript zur Romantik

**Veranstalter & Buchung:** IBK Institut für Bildung-u. Kulturreisen GmbH  
Anmeldung (bis spätestens 18.10.2010):  
telefonisch NEW GENERATION  
mittwochs bei Helga Fretwurst oder  
info@new-generation-hh.de

**Reisebegleitung:** NEW GENERATION  
**Teilnehmerzahl:** mind. 20

Anzeige



## Hurtigruten – die schönste Seereise der Welt !

Eine Fahrt mit Hurtigruten entlang der norwegischen Küste verspricht unvergessliche Eindrücke. Seit 117 Jahren befahren Passagiere und Frachtgut die 2.500 Seemeilen zwischen der alten Hansestadt Bergen und Kirkenes auf der klassischen Postschiffroute. Freuen Sie sich auf viele Höhepunkte z.B. Bergen-Bahn, Trondheim, Lofoten, Polarkreisüberquerung und Tromsø, Dabei werden die Seemeilen vom Wechsel atemberaubender Naturschauspiele mit bunt lebendigem Hafenleben geprägt. Diese täglich gelebte Tradition erzeugt an Bord eine einmalig entspannte Atmosphäre, wie man sie nur auf der schönsten Seereise der Welt erlebt.

Entscheiden Sie sich zwischen zwei unterschiedlichen Reisen:

**29.03.-11.04.2011**

kein Einzelkabinen-Zuschlag  
Die Sonne weckt die Natur aus dem Winterschlaf  
**Preis ab 1883 €**

Oder

**06.06. – 19.06.2011**

Inkl. Geirangerfjord  
Erleben Sie die Mitternachtssonne  
**Preis ab 3028 €**

Noch mehr Informationen erhalten Sie auf unserem

**Kinoabend mit  
Vorstellung der Hurtigruten  
Am 19.10. ab 17.00 h  
im Abaton Kino**

(ohne Gebühr, Anmeldung erforderlich bis 12.10.10)

**RSH REISESERVICE**

Frau Kesselbauer  
Sachsenfeld 2, 20097 Hamburg  
Te.: 040-22 72 430  
E-Mail: info@rsh-reiseservice.de  
Preise gültig bei Buchung bis 31.12.10  
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen



# Flusskreuzfahrt Ijsselmeer & Holland

Mit der MS „SERENA“ 3-Sterne 8 Tage von  
Amsterdam über Den Helder nach Amsterdam

Was verbinden Sie häufig mit den Niederlanden? Mühlen, Grachten und Radfahren, das ist Holland und vieles mehr. Bei dieser Reise, die sich besonders auch für Einsteiger für Radreisen eignet, können Sie genussvoll die niederländische Provinz Nordholland, auf einer Halbinsel zwischen der Nordsee und dem Ijsselmeer gelegen, entdecken.

Gut ausgebaute Radwege und ein weit verzweigtes Wasserstraßennetz garantieren einen unvergesslichen Urlaub. Die täglichen Radtourenbesprechungen informieren Sie so gut über die anstehenden Touren, dass Sie diese (ohne Reiseleiter) bequem entlang den landschaftlichen Schönheiten radeln können. Und wenn Sie einmal keine Lust aufs Radfahren haben: kein Problem, bleiben Sie an Bord und genießen Sie von dort die vorbeigleitende Landschaft.

## Höhepunkte dieser Reise...

Amsterdam zählt zu den beliebtesten europäischen Hauptstädten. Das Venedig des Nordens wird von 165 Grachten durchzogen. Prächtige alte Patrizierhäuser aus dem 17. Jh., elegante Brücken und die vielen Hausboote prägen das Bild Amsterdams. Weiterhin

können Sie hochkarätige Kunstmuseen, wie Rijksmuseum, Hermitage oder Van Gogh Museum besuchen.

Lemmer zählt zu Friesland's bedeutendsten Wassersportorten. Hier können Sie u.a. das Woudagemaal, das einzige noch funktionstüchtige Dampfschöpfwerk der Welt besuchen, welches sogar von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde.

In Alkmaar findet von April bis Anfang September jeden Freitag um 10.00 Uhr der berühmte Käsemarkt statt.

## Ihr Schiff:

Ein gemütliches, funktionelles Flussschiff unter niederländischer Flagge und Führung mit Restaurant, Salon Bar (klimatisiert) und Lift. Teilweise überdachtes Sonnendeck mit Sitzplätzen und Abstellmöglichkeiten für die Fahrräder. Im Restaurant erwartet Sie zu den Mahlzeiten gute und reichliche Hausmannskost.

## Kabinenausstattung:

Zweibettkabinen (ca. 8-9 qm) mit 2 Einzelbetten. Alle Kabinen mit Fenster, die auf beiden Decks zu öffnen sind, Dusche/ WC und Belüftungssystem.

**Termin:** 16.04.11 – 23.04.11

## Leistungen:

7 x Übernachtung in der gebuchten Kategorie; Vollpension: Frühstücksbüfett, kleines Mittagessen oder Lunchpaket für Fahrradtouren; Kaffee und Tee am Nachmittag, Abendessen; Begrüßungscocktail; 1 x Prospektmaterial pro Kabine; alle Hafengebühren, Brücken- und Schleusengebühren; Tägliche Radtourbesprechung; Bordreiseleitung; An- und Rückreise per Bahn Hamburg – Amsterdam; Amsterdam – Hamburg

## Preise pro Person:

2-Bett Hauptdeck € 665,-  
2-Bett Hauptdeck zur Alleinbenutzung € 925,-  
2-Bett Promenadendeck € 725,-  
2-Bett Promenadendeck zur Alleinbenutzung € 1015,-  
Leihrad 7-Gang-Unisex mit Hand- und Rücktrittbremse sowie Gepäckträgeraschen Aufpreis € 60,-

## Teilnehmerzahl:

min. 5 Personen

## Veranstalter und Buchung:

Behringer Touristik,  
Tel. 0641-9681-25

**Anmeldung:** ab sofort

**Anmeldeschluss:** 31.12.2010

# Musikwunder an der Ostseeküste

## 11. Maritim Musikwoche 2010

Die 11. Maritim Musikwoche (5.-12. Dezember 2010 im Maritim Seehotel in Timmendorfer Strand) befasst sich in Theorie und Praxis mit den unendlich vielen und wunderbaren Wegen, die zur Musik führen, mit der Musikvermittlung also. Kompetente Hochschullehrer, renommierte Kulturmanager und bekannte Fachjournalisten berichten über ihre Arbeit, die nur ein Ziel kennt: Menschen teilhaben zu lassen an dem in allen Kulturen unserer Welt präsenten Phänomen „Musik“. Und das ist mehr, als die im Internetlexikon „Wikipedia“ angebotene Definition einer „organisierten Form von Schallereignissen“.

Die Maritim Musikwoche beantwortet Fragen nach den Möglichkeiten, Musik zu hören und zu verstehen. Im Mittelpunkt aber stehen die Künstler, vielfach preisgekrönte Studierende der Musikhochschulen Hamburg, Lübeck

und Rostock, die sich in Konzerten (von Klassik bis Jazz) und Lesungen präsentieren. Und traditionell gehört ein Gesangswettbewerb dazu, der „Maritim Musikpreis 2010“, mit 11.500 € ausgestattet. Die besten Sängerinnen und Sänger der Musikhochschulen Hamburg, Lübeck und Rostock sowie ihre Klavierbegleitung werden dabei von einer hochkarätig besetzten Jury unter Vorsitz von Rainer Wulff beurteilt.

Die künstlerische Leitung der Maritim Musikwoche liegt erneut in den Händen von Prof. Dr. Hermann Rauhe, Ehrenpräsident der Hamburger Hochschule für Musik und Theater, und Pastor i.R. Wolf-Dietmar Szepan, Vorsitzender der Senioren-Akademie Lübecker Bucht. Neben Geist und Gemüt wird aber der Körper nicht vernachlässigt.



v.l.n.r.: Jochen H. Stop, Direktor Maritim Seehotels Timmendorfer Strand, Prof. Dr. Hermann Rauhe (Künstlerische Leitung der Maritim Musikwoche), Annika Treutler (1. Preis Klavierbegleitung), Rainer Wulff (Jury-Vorsitz und Wettbewerbsleitung), Dong Hwan Lee (1. Preis), Yun-Jeong Lee (2. Preis).

Dafür sorgen tägliche Sportangebote sowie kulinarische Köstlichkeiten. Die Maritim Musikwoche, eine Oase der Besinnung in der Adventszeit, ein alljährliches kleines Musikwunder an der winterlichen Ostseeküste!

**Infos zur Musikwoche und zur Hotelbuchung unter 04503 605-0.**

## PINBOARD

### Wohnung gesucht

Wer verkauft meiner Tochter eine kleine schöne Wohnung in Hamburg? **Karen Kersten, 040/2993632.**

Wer etwas anpinnen möchte, meldet sich bitte unter **040 / 27816787.**

### Freude an Literatur?

Gleichgesinnte Literaturfreunde im Raum Uhlenhorst/Barmbek gesucht, um über Lieblingsbücher, interessante Artikel u.ä. zu sprechen. **Ansprechpartnerin: Dorothea Dangelat, Tel. 040 / 220 53 84**

## Buchtipps

# Der Apfel am Weihnachtsbaum

### Advents- und Weihnachtsbräuche

Ich habe ein kleines Weihnachtsbuch geschrieben. Herausgekommen ist ein Werk mit 48 Seiten, zahlreichen Bildern und in ansprechender Aufmachung.

Die Advents- und Weihnachtszeit lebt von vielen Bräuchen, Symbolen und Geschichten. Ihre Bedeutung ist weithin in Vergessenheit geraten. Den Anstoß zu meinem Buch gab mir meine Enkelin Nele. Sie fragte mich: „Opa, warum gehen wir Weihnachten zuerst in die Kirche?“ Mütter, Väter, Großeltern und Kinder nehme ich mit auf eine Entdeckungsreise in die Vergangenheit. In kurzen Texten erläutere ich den Ursprung und den Sinn der schönen Bräuche: „Warum hängen Äpfel und Lametta am Weihnachtsbaum? Wann wurde der Adventskranz erfunden? Warum gibt es nur zu Weihnachten Lebkuchen und Pfefferkuchen?“

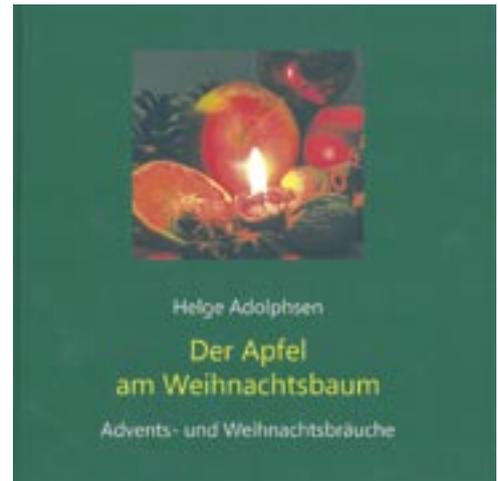
Den eigentlichen Sinn weihnachtlichen Brauchtums wiederzuentdecken,

lässt uns bewusster feiern. Und mit allen Sinnen neu erleben, dass Weihnachten ein wunderbares christliches Fest der Freude, der Liebe und des Staunens ist. Vielleicht suchen Sie nach einem Geschenk, einem Zeichen der Verbundenheit oder des Dankes?

Die gebundene Ausgabe kostet € 4,95 (Best.-Nr. 119024), die kartonierte € 3,00 (Best.-Nr. 109728).

Eine Vorstellung des Buches findet statt am Donnerstag, 4. November 2010, 12.00 Uhr, auf der Flussschifferkirche, Hohe Brücke 2 (beim „Mäuseturm“). Dabei kann auch das Buch direkt erworben werden. Herzliche Einladung!

**Sie können auch bestellen bei der**



**Reise- und Versandbuchhandlung des Rauhen Hauses, Postfach 1260, 22802 Norderstedt, Tel. 040/5353 370, Fax: 040/5353 3721, e-mail: kundenservice@rauhes-haus-buch.de Helge Adolphsen**

# Mit 50 geht's erst richtig los

### NEW GENERATION gibt Festschrift zum 15jährigen Bestehen heraus

New Generation feiert in diesem Jahr fünfzehnjähriges Bestehen. Zugleich feiern auch ihre Gründer runde Geburtstage: Helge Adolphsen wird 70, Hermann Rauhe 80 Jahre alt. Aus diesem Anlass erschien auf dem diesjährigen Jubiläumssommerfest in Trave-münde das Buch „Mit 50 geht's erst richtig los“.



Es gibt Gelegenheit, die Idee einer Einrichtung für Menschen ab 50 von verschiedenen Seiten aus zu betrachten und

unterschiedliche Autoren dazu zu hören.

So breit, wie sich das Programm von New Generation präsentiert, so thematisch verschieden sind die Beiträge in diesem Buch. Viele Artikel drehen sich um Musik, da Musik von Anfang an eine eminent wichtige Rolle im New Generation-Programm spielte, natürlich bedingt durch

die zentrale Rolle, die Prof. Hermann Rauhe nicht nur bei der Gründung des Vereins spielte, sondern auch für seine

Gestaltung, die Veranstaltungsplanung und die Kooperation mit Institutionen des Kultur- und Musikbereichs. Weitere Themen betreffen die Kulturpolitik, Theologie und Berichte über das Angebot von New Generation. Viele Grußworte u.a. von Hamburgs früherem Bürgermeister Ole von Beust, die die Bedeutung von New Generation für das Hamburger Kulturleben belegen, bereichern die Festschrift.

**„Mit 50 geht's erst richtig los“ ist zum Preis von € 7,80 über NEW GENERATION zu beziehen. Mitglieder erhalten sie zum Sonderpreis von € 3,-. pr**

## Stimmungsvolles New Generation- Jubiläumssommerfest in Travemünde



*Damenquartett Salut Salon erhielt großen Beifall*

# 15 Jahre Lebensfreude

15 Jahre Lebensfreude, Aufbruch und das Entdecken der eigenen Potenziale. Anlässlich des fünfzehnjährigen Jubiläums feierte NEW GENERATION sein Sommerfest in diesem Jahr im Maritim-Hotel in Travemünde. Fast 500 Mitglieder, Freunde und Interessierte erlebten nicht allein ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Programm, sondern ebenso neue Bekanntschaften und den lebendigen Austausch mit anderen. Die Gründer von New Generation Hermann Rauhe und Helge Adolphsen begrüßten die Gäste und hielten Rückblick auf die Anfangszeit der „neuen Bewegung“.

Als Moderator und Entertainer war Markus Jeroch zu Gast. Dass das

**Unten: Nostalgie mit Humor:  
Historische Bademodenschau**



**NEW**

Etikett „Spachjongleur“, mit dem er angekündigt wurde, nicht übertrieben war, merkte man schon nach wenigen Sekunden. Die hintersinnigen, um mehrere Ecken gedachten Wortspiele waren ebenso verblüffend wie humorvoll und begeisterten die Gäste.

Ein Highlight war natürlich der Auftritt von Salut Salon. Die virtuos vorgetragenen Melodien und die witzige Bühnenshow des inzwischen weltbekannten Damenquartetts erhielten großen Beifall. Bloß Hund Basti reagierte leicht verstimmt auf die tiefen Basstöne von Cellistin Sonja Lena Schmid.

Gemäß dem Motto, nicht nur konsumieren, selbst aktiv werden, stammten mehrere Programmbeiträge von New Generation-Mitgliedern. Die Singgruppe von Sylvia Lawaty sorgte mit Songs

wie „I will follow him“ oder „Amazing Grace“ für eine gefühlvolle Einstimmung, in die auch die Stimmen der Gäste einbezogen wurden, und die Präsentation vornehm zugeknöpfter Bademoden von annodazumal, begleitet von Liedern mit Jochen Wiegandt regte gegen Ende noch einmal die Lachmuskeln an.

Ein Riesendank gebührt dem Organisationsteam des Sommerfestes, das vom Einlass bis zum Schlussapplaus alles hervorragend geplant und umgesetzt hat. *pr*

**Rechts:  
Markus  
Jeroch  
verblüffte  
durch  
Sprach-  
krobatik**



**Unten: Die Singgruppe von Sylvia Lawaty zeigte, dass Singen Spaß macht und gesund ist**



**Sabine Huth-Sauerwein und Karin Nickel trugen begleitet von Prof. Hermann Rauhe ein New Generation-Gedicht vor**



Fotos: Christoph Gugger

# Gottfried Böttger

im Gespräch mit Helge Adolphsen

Nein, Tabus gäbe es für ihn eigentlich nicht. Mit ihm könne man über alles sprechen, am liebsten natürlich über Musik. Gut gelaunt nahm Gottfried Böttger zu Anfang auch gleich Platz am Flügel und eröffnete den Abend mit einem Ragtime. Im anschließenden Gespräch mit Helge Adolphsen erzählte der „Pianist des Jahres 2006“ von seinen langen Nächten im Onkel Pö, von Udo Lindenberg, mit dem er zusammen in einer Wohngemeinschaft lebte und das „Panikorchester“ gründete.

Er schilderte, wie ihm die Musik schwere Krisen wie Scheidung und Krebserkrankung durchstehen und überwinden half. Musik ist Gottfried

Böttgers Leben, das war deutlich zu spüren, und so setzte er sich immer wieder ans Klavier und spielte den einen Jazz-, Blues- oder Boogie Woogie-Standard.

Den Abend beendete er mit einem amüsanten Melodram über eine fiktive Begebenheit im Hause Mozart, deren Pointe die Feststellung ist: Mozart ist



Foto: Christoph Gugger

der Erfinder des Boogie Woogie! Das Publikum dankte es ihm mit langem Applaus und Standing Ovations.

*Christoph J. Gugger*



*Bitte lächeln .. NEW GENERATION-Mitglieder beim Ausflug ins Biosphärenreservat in den Elbtalen*

Foto: Dietgard Elli Schiewe

Das war mal wieder ein NEW GENERATION-Ausflug, bei dem alles gestimmt hat. Erstaunlich für uns Städter: direkt hinter den Toren Hamburgs, genauer gesagt hinter der „Fliesenstadt“ Boitzenburg lernten wir ein grünes Paradies kennen, ein UNESCO-Biosphärenreservat in den Elbtalauen. Hier fuhren wir auf schmalen Dämmen durch stille Polderlandschaften mit urigen Weich-

holzauen und erlebten nachgezüchtete alte Haustierrassen, die an den einstigen Auerochsen erinnern.

Es dauerte nicht lange und plötzlich stand der erste Weißstorch direkt vor unserem Bus. Welch ein Ereignis! Und wir sahen noch unzählige weitere Störche mit ihren Jungen in ihren speziellen Horsten auf Pfählen gebaut.

Auch die beiden sehr engagierten jun-

## Ausschau halten nach Weißstörchen

**UNESCO-Biosphärenreservat in den Elbtalauen**

gen Ranger, die uns anschaulich den Naturschutz erläuterten, waren ein Erlebnis. Ein Spaziergang auf einer hellsandigen Binnendüne begeisterte uns; und in Dömitz lernten wir bei einer beschaulichen Schifffahrt das Elbe-Urstromtal aus einer ganz neuen Perspektive kennen. Welch ein wundervoller Tag!

*Sabine Huth-Sauerwein,  
NEW GENERATION*

# IM GRÜNEN WOHNEN

... UND DOCH MITTEN IM LEBEN



[www.parkresidenz-ilstertal.de](http://www.parkresidenz-ilstertal.de)



*mit Sicherheit in eine sorglose Zukunft...*

Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume des Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren Parkresidenzen Alstertal und Rahlstedt finden Sie Lebensqualität auf hohem Niveau. Das Leben in unseren Senioren-Residenzen verbindet schönes Wohnen und vielfältige Freizeitmöglichkeiten mit umfassender Betreuung.

*Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gern persönlich bei einem Besichtigungstermin vor Ort.*

Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume des Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren

- Appartements mit Balkonetten-Fenstern
- Restaurant, Café, Bar, Bibliothek, Musikzimmer
- Gymnastikraum, Hallenschwimmbad
- Parkartige Gartenanlage mit Teichen und Spazierwegen
- Amphitheater für Konzerte und Vorträge
- Spiel- und Arbeitskreise, Fremdsprachenkurse
- Pflegestationen (Dementenbereich)
- Ambulante Hauspflege
- Tiefgarage
- Keine Kautions-, keine Mietvorauszahlung

PARKRESIDENZ ALSTERTAL

Karl-Lippert-Stieg 1 · 22391 Hamburg · Telefon (040) 60 60 8-0 · [info@parkresidenz-ilstertal.de](mailto:info@parkresidenz-ilstertal.de)



NEW GENERATION e.V.  
Julius-Vosseler-Str. 42,  
22527 Hamburg  
Tel. 040 / 27816767  
Fax 040 / 27816722  
info@new-generation-hh.de

# Beitrittserklärung

Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen.

1. Name, Vorname: \_\_\_\_\_

2. Name, Vorname (Ehe-/ LebenspartnerIn): \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum 1. \_\_\_\_\_  
2. \_\_\_\_\_

Tel. (tagsüber): \_\_\_\_\_

Tel. (privat): \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

email \_\_\_\_\_

Mitgliedsbeitrag NEW GENERATION: € 6,50 pro Monat und Person. Ermäßigter Beitrag: € 9,75 pro Monat für Partnermitgliedschaften.

Wir beantragen die Partnermitgliedschaft.

Mein(e) Ehe-/LebenspartnerIn ist bereits Mitglied von NEW GENERATION.

Seine / ihre Mitgliedsnummer lautet \_\_\_\_\_.

Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Ersten des Folgemonats. Wenn die Mitgliedschaft nicht bis zum 31. 10. des laufenden Jahres zum 31.12. des Jahres gekündigt wird, verlängert sie sich automatisch um ein weiteres Kalenderjahr. Zahlungsmodus ist die jährliche Zahlung. Wenn Sie eine halbjährliche, vierteljährliche oder monatliche Zahlung wünschen, vermerken Sie dies bitte auf dem Beitrittsformular.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift des Partners/der Partnerin bei Partnermitgliedschaft

## Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige NEW GENERATION, die fälligen Mitgliedsbeiträge und Beiträge für die von mir gebuchten Veranstaltungen von meinem Konto Nr.: \_\_\_\_\_

bei Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

bis auf schriftlichen Widerruf einziehen zu lassen.

\_\_\_\_\_  
Datum Unterschrift für Einzugsermächtigung  
Mitglieds-Nr. (wenn vorhanden)



## Eine Mitgliedschaft bei NEW GENERATION lohnt sich:

1. Gewinnen Sie neue Freundschaften und Kontakte
2. Aktive und kreative Mitgestaltung möglich
3. Mehr als 400 Veranstaltungen pro Jahr zum Vorzugspreis (oder kostenlos)
4. Niedriger Mitgliedsbeitrag
5. Gemeinsame Unternehmungen und Reisen

Verschenken Sie eine Jahresmitgliedschaft für nur € 78,-. Hier ankreuzen und oben entsprechend ausfüllen:

